



Betriebsanleitung	
Was Sie vor dem Start wissen sollten	3
Kennzeichenbefestigung	3
Bremsbowdenzüge	3
Rückspiegelbefestigung	3
Fahrbetrieb	3
Vorbereitung zur Fahrt	3
Tanken	3
Anlassen des Motors	4
Fahren und Anhalten	4
Bergfahrt	4
Tretantrieb	4
Einfahrzeit	4
Fahren mit 2-Gang-SOLOmatic	4
Fahren in der Ebene	4
Fahren am Berg	4
Rückwärts schieben	4
Wartung und Pflege	4
Luftfilter u. Kraftstoffsieb reinigen	4
Schmier- und Ölstellen	5
Kettenspanner	5
Bremsen einstellen	5
Kupplung; Startzug einstellen	5
Leerlauf einstellen	5
Vergaser reinigen	5
Spannen des Keilriemens	5
Spannen der Antriebskette	5
Tretkette	5
Zündanlage, Zündkerze	6
Lenkungslager und Radlager prüfen	6
Scheinwerfer einstellen	6
Reinigung des Fahrzeugs	6
Flüssigkühlung	6
Hinweis auf mögliche Störungen	6
Kontrolle des Getriebe-Öls	6
Hydraulische Kupplung "Hydro-drive"	6
Stilllegung des Fahrzeugs	6
Wartungsplan	7
Technische Angaben	8
Ersatzteilliste	9
Vorderradgabel starr, für 16" Rad	9
Vorderrad 16"	10
Hinterrad mit Antrieb 16" Ausf. Leichtmet.-F.	10
Rahmen, Tank, Auspuff, Gepäckträger	12
Bowdenzüge, Kabel	13
Griffarmaturen "MAGURA"	14
Keilriemenantrieb 1-Gang	14
Motorgehäuse	15
Kurbelwelle, Kolben, Zylinder	16
Hydraulische Kupplung "Hydro-drive"	17
2-Gang-Getriebe	18
Motorbefestigung	18
Zündanlage	19
Vergaser	19
Ansaugkasten	20
Zubehör und Dekoration	20
Richtlinien für Ersatzteilbestellung	20

Wichtiger Hinweis für die Einlaufphase!

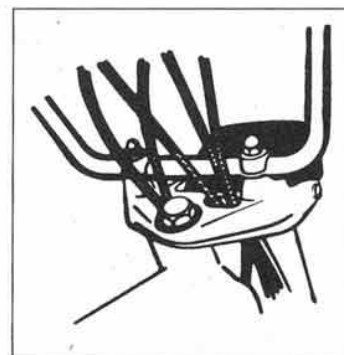
Für die ersten fünf Tankfüllungen Überdrehzahlen des Motors in unbelastetem Zustand vermeiden und auch bei Spezial-Zweitaktöl ein Mischungsverhältnis 25:1 (4 %) verwenden!

Wie beim Auto: Vorsichtig "einfahren"! Der Motor dankt es Ihnen durch gute Leistung und lange Lebensdauer.

Sehr verehrter Kunde,

aus Verpackungs- und Transportgründen ist der Lenker an diesem Fahrzeug *nicht fahrbereit montiert*. Tun sie bitte folgendes:

1. mit dem 13er-Gabelschlüssel - aus dem Bordwerkzeug - die provisorisch befestigte Sechskantmutter am Gabeljoch abschrauben.
2. Lenker vom Gewindebolzen ziehen und das Hilfs-Druckstück (Alu-Rohteil) entfernen.
3. Lenker in Fahrstellung mit den beiden Bohrungen auf die Gewindebolzen stecken. Die beige-packten Lagerdeckel, Unterlags-scheiben und Sicherungsmuttern aufsetzen und mit dem 13er-Gabelschlüssel *gut festziehen*. Anschließend die beiden Kunststoff-Schutzkappen auf die Muttern fest aufdrücken.
4. Hinweis: Alle Bowdenzüge sind knickfrei hinter dem Lenker zu den Griffarmaturen zu führen
5. Linke Griffarmatur in Bedienungsposition drehen und festziehen.

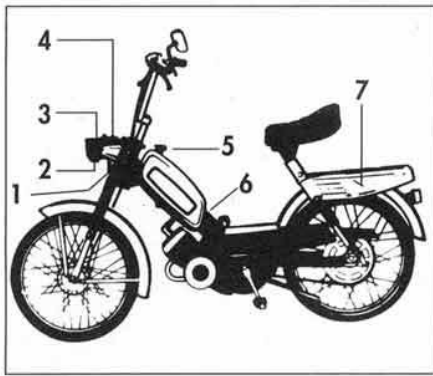


SOLO Kleinmotoren GmbH

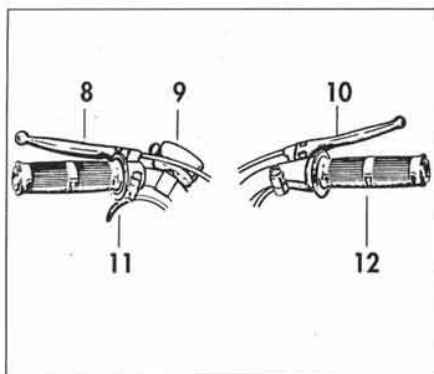
Vor Erstinbetriebnahme

Vor Erstinbetriebnahme sind unbedingt folgende Dinge zu tun (falls nicht vom Verkäufer bereits ausgeführt):

1. Nachfolgende Betriebsanleitung lesen (dort sind die folgenden Handgriffe näher beschrieben) .
2. Pedale anschrauben-nicht schief ansetzen-und gut festziehen (linkes Pedal hat Linksgewinde!), Gabelschlüssel mit Schlüsselweite 15 mm benutzen.
3. Bei einigen Typen ist der Lenker aus Transportgründen quergestellt. In diesem Falle den Lenker in Fahrposition einstellen und gut festziehen, Bei Fahrzeugen mit zentraler Lenkerbefestigung: Mindesteinbautiefe 7,5 cm!
4. Reifen auf Beschädigung und Luftdruck überprüfen.
Bei Reifengröße 2,25-16: vorne 1,8 atü und hinten 2,5 atü.
Bei Reifengröße 3,00-10: vorne 2,3 atü und hinten 2,5 atü.
5. Lichtenanlage auf Funktion überprüfen (bei laufendem Motor).
6. Radmuttern und alle von außen zugänglichen Schrauben und Muttern nachziehen.
7. Spannung der Antriebskette kontrollieren und ggf. berichtigen.
8. Keilriemenspannung kontrollieren und ggf. berichtigen.
9. Bremsen kontrollieren, Bowdenzüge auf Transportbeschädigungen überprüfen.
10. Leerlaufeinstellung des Motors kontrollieren.

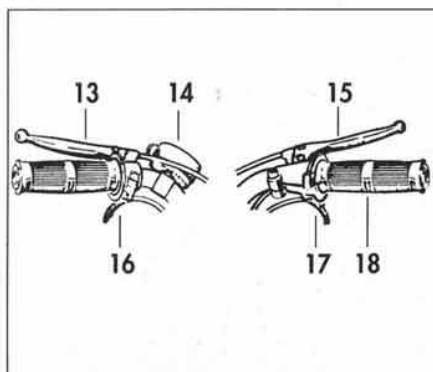


1. Fahrgestellnummer, Typenschild
2. Motorabsteltaste (Lampenunterteil)
3. Lichtschalter
4. Tachometer
5. Tankverschluß
6. Kraftstoffhahn
7. Werkzeugkasten



Nur 1-Gang-Fahrzeuge

8. Handbremahebel Hinterrad
9. Klingel
10. Handbremshebel Vorderrad
11. Choke-Hebel (bei 1-Gang)
12. Drehgasgriff



Nur 2-Gang-Fahrzeuge

13. Handbremahebel Hinterrad
14. Klingel
15. Handbremshebel Vorderrad
16. Choke-Hebel (bei 2-Gang)
17. Entriegelung der Rücklaufsperr
18. Drehgasgriff

Was Sie vor dem Start wissen sollten

Ein Mofa oder Moped kann jeder als Verkehrsteilnehmer fahren, so einfach sind Handhabung und Pflege. Dennoch sollten Sie das Fahrzeug vollkommen beherrschen. Lesen Sie deshalb diese Anleitung sorgfältig durch und beachten Sie die wenigen, aber wichtigen Punkte über Pflege und Instandhaltung. In der Beschreibung sind die Bezeichnungen "rechts" und "links" vom Fahrzeug in Fahrtrichtung gesehen.

Das Mofa (Höchstgeschwindigkeit 25 km/h) dürfen Sie nach Erreichen des 15. und das Moped (Höchstgeschwindigkeit 50 km/h) nach Erreichen des 16. Lebensjahres fahren, wobei die jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Bestimmungen zu beachten sind.

Mofas und Mopeds sind steuer- und zulassungsfrei. Für Ihr Fahrzeug müssen Sie eine Haftpflichtversicherung abschließen. Sie erhalten dann von Ihrer Versicherung ein Kennzeichen, das am Fahrzeug angebracht und jedes Jahr neu erworben werden muß.

Kennzeichenbefestigung

(Gilt für Fahrzeuge, bei denen eine Kennzeichenhalterung beigelegt ist). Das neue Kennzeichen wird an einer Ecke der Halterung beginnend unter den Kunststoffrand geklemmt. Ggfs. muß dabei die Halterung zusammen mit dem Kennzeichen etwas verwunden werden, bis das Kennzeichen voll unter dem Rand eingeklemmt ist. Es ist empfehlenswert, die Kennzeichenhalterung vorher kurz in heißem Wasser elastisch zu machen. Halterung und Kennzeichen können jetzt mit den Befestigungsschrauben an das Schutzblech angeschraubt werden.

Bremsbowdenzüge

Bei verschiedenen Fahrzeugtypen ist es aus Verpackungsgründen erforderlich, vor Fahrbeginn, die Bremsen an den Bowdenzugstellschrauben einzustellen.

Rückspiegelbefestigung

Der Rückspiegel wird am linken Lenkergriffende befestigt. Außerstes Ende des Kunststoffgriffs abschneiden, Spiegelhalterung in die Rohröffnung ganz hineinstecken. Richtige Spiegelstellung durch Festziehen der Spannmutter fixieren. Und nun wünschen wir Ihnen viel Freude

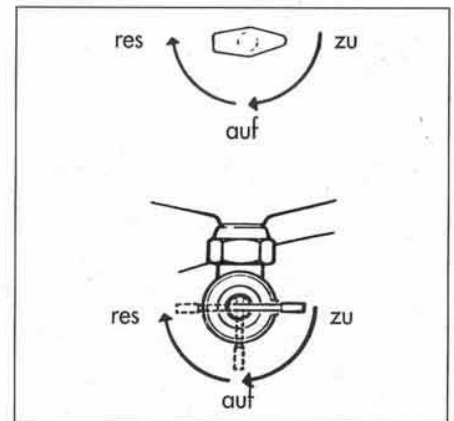
Und nun wünschen wir Ihnen viel Freude an Ihrem Mofa oder Moped und allzeit gute Fahrt!

Fahrbetrieb

Vorbereitung zur Fahrt

Vor Antritt der Fahrt sollten folgende Punkte beachtet werden:

1. Reifendruck prüfen (siehe techn. Angaben)
2. Tankfüllung kontrollieren
3. Bremsen kontrollieren
4. Lichtanlage kontrollieren
5. Erforderliche Papiere mitführen



Tanken

Kraftstoff: Der Motor dieses Fahrzeuges ist ein Zweitakter und muß mit einer Kraftstoff-Öl-Mischung betrieben werden.

Zweitaktgemisch: Im Zweitakt-Gemisch kann bedenkenlos umweltfreundliches bleifreies Marken-Normalbenzin nach DIN 5607 verwendet werden.

Mischungsverhältnis: Wir empfehlen eine Mischung bleifreies Normalbenzin/Öl von 40:1 (2,5%) bei Verwendung des von uns angebotenen Spezial-Zweitaktöles Castrol Super TT. Steht das vorgenannte Spezial-Zweitaktöl nicht zur Verfügung, und muß irgendein anderes Marken-Zweitaktöl oder Motorenöl der Gruppe SAE 30-50 verwendet werden, dann empfehlen wir aus Sicherheitsgründen ein Mischungsverhältnis von 25:1 (4%) (z.B. 5 Liter bleifreies Normalbenzin und 200 ccm Öl).

Hinweis: Bevorraten Sie die Mischung nicht länger als 3 bis 4 Wochen. Kraftstoffgemisch altert und ändert seine chemische Zusammensetzung bei der Lagerung! Kraftstoff nur in saubere Gefäße füllen und zum Tanken möglichst einen Siebtrichter benutzen. Vergessen Sie nicht, vor jedem Tanken den Kraftstoffkanister kräftig zu schütteln. Kraftstoff nur einfüllen, wenn der Motor abgestellt und der Auspuff abgekühlt ist. Rauchen oder offenes Feuer ist beim Umgang mit Kraftstoff verboten!

Kraftstoff-Mix-Tabelle

Benzin Liter	Öl ccm 2,5 % (40:1)	SAE 30 4 % (25:1)
1	25	40
2	50	80
3	75	120
4	100	160
5	125	200

Anlassen des Motors

1. Kraftstoffhahn öffnen.
2. a) bei kaltem Motor: den Choke-Hebel ganz ziehen.
b) bei warmem Motor: darf die Kaltstarthilfe (Choke-Hebel) auf keinen Fall betätigt werden, d. h., der Hebel für den Choke wird nicht gezogen. Den Drehgasgriff nur ca 1/4 Umdrehung nach links drehen.
3. Das Fahrzeug auf den Ständer stellen - das Hinterrad muß sich drehen können - und ein Pedal kurz und kräftig durchtreten. Dabei nicht aufsitzen. Gas und Choke-Hebel betätigen, wie oben beschrieben. Gas zurücknehmen, sobald der Motor läuft! Dann erst Fahrzeug vom Ständer nehmen. Sie können aber auch anfahren wie mit einem Fahrrad. Das Starten erfolgt dann automatisch.

Fahren und Anhalten

Die Geschwindigkeitsregulierung erfolgt nur mit dem Drehgasgriff. Das **Anfahren** bei laufendem Motor ist durch einfaches Gasgeben möglich. Ist die Höchstgeschwindigkeit erreicht, so kann der Drehgasgriff um ca. 1/4 Umdrehung zurückgenommen werden. Dadurch kommt es kaum zu einer Verminderung der Geschwindigkeit. Der Kraftstoffverbrauch sinkt aber merklich. Zum Anhalten des Fahrzeuges wird Gas weggenommen und gleichzeitig mit Vorder- und Hinterradbremse gebremst. Auf nassen, schmierigen Straßen oder auf Naturstraßen ist wegen erhöhter Sturzgefahr zuerst und mehr mit dem Hinterrad zu bremsen. Der Motor darf nur mit der Schiebepaste unter der Lampe abgestellt werden. Achten Sie darauf, daß die Taste nach Stillstand des Motors wieder zurückfedert. Der Motor darf nicht durch Ziehen des Starthebels (falls vorhanden) abgestellt werden. Nach Abstellen des Motors ist der Kraftstoffhahn zu schließen.

Die Einfahrzeit

Im Interesse einer langen Lebensdauer sollte das Fahrzeug am Anfang nicht über längere Zeit mit Vollgas gefahren werden. Die Geschwindigkeit sollte immer wieder verändert werden. Dabei darf aber nicht zu langsam gefahren werden. Auch zu langsames Fahren schadet dem Motor und u. U. der Kupplung. Nach einer Einfahrstrecke von 250 km bzw. innerhalb eines Monats nach Erstinbetriebnahme ist eine Inspektion zu empfehlen.

Wichtige Hinweise für "Hydro-drive"

Öl-Füllmenge: Die in die Kupplung eingefüllte Ölmenge ist für die richtige Funktion der Kupplung von großer Wichtigkeit. **Menge und Marke der Ölfüllung: 65 ccm MOBIL ATF 200.** Diese Menge wurde in langen Versuchsreihen als die günstigste ermittelt. Sie ergibt insgesamt gesehen die besten Eigenschaften beim Anfahren am Berg und im Leerlauf. Zu wenig Ölfüllung ergibt beim Anfahren zu viel Schlupf. Das heißt, der Motor dreht zu lange hoch, und das Fahrzeug beschleunigt zu langsam. Zu viel Ölfüllung ergibt zu frühes Anfahren und vor allem zu

hohen Standschub im Leerlauf. Hydraulische Kupplungen haben ja bekanntlich die Eigenart, daß sie nie vollständig auskuppeln. Deshalb ist auch im Leerlauf des Motors immer noch ein kleiner Mitnahme-Effekt vorhanden. Man muß daher das Fahrzeug im Stand, wenn der Motor läuft, immer leicht zurückhalten oder bremsen. Diese Erscheinung ist ja vielen von Automobilen mit automatischen Getrieben bekannt. Bei richtiger Einstellung des Leerlaufs (ca. 1100 U/min., gemessen bei abgebremstem Hinterrad) genügt beim Mofa das Abstellen der Füße auf dem Boden, um das Fahrzeug zu halten. Durch die ständige leichte Last läuft der SOLO-Motor im Leerlauf sauber im Zweitakt. Die hydraulische Kupplung ist sehr unempfindlich gegen Überbeanspruchung.

Bei längerer Bergfahrt wird die hydraulische Kupplung zwar heiß, sie wird aber dadurch nicht beschädigt. Die in der Kupplung beim Schleifvorgang vernichtete Energie setzt sich zwar auch in Wärme um, aber das erhitzte Öl ändert nur seine Eigenschaften, es wird dünner und die Kupplung kuppelt weicher bzw. schleift mehr durch. Nach Abkühlung arbeitet sie aber wieder wie ursprünglich. Das Abkühlen erfolgt verhältnismäßig schnell, da das heiße Öl die Wärme rasch auf das Gehäuse überträgt. Dieses hat eine große Oberfläche und die Kühlrippen erzeugen beim Laufen einen Luftstrom, wodurch die Wärme rasch abgeführt wird.

Bergfahrt

Die Bergsteigefähigkeit des Fahrzeuges ist durch die Motorleistung begrenzt. Wenn ein Fahrzeug mit "hydro-drive" an einer kritischen Steigung bei laufendem Motor stehenbleibt (Drehzahlabfall des Motors), genügt ein leichtes Mittreten mit den Pedalen, um den Motor und die Kupplung wieder über die kritische Drehzahlgrenze zu bringen, damit die Kupplung wieder greift und das Fahrzeug weiterfährt.

Bei Fahrzeugen ohne "Hydro-drive" beginnt an zu steilen Auffahrten die Fliehkraftkupplung zu rutschen. Das merkt man daran, daß der Motor trotz abfallender Geschwindigkeit des Fahrzeuges anfängt, in der Drehzahl gleichzubleiben oder sogar höher zu drehen. Hier muß etwas Gas weggenommen und u. U. über den Tretantrieb mitgeholfen werden. Eine zu lange schleifende Kupplungsführt zum Kupplungsschaden!

Wichtig! Bei längerer **Bergabfahrt** muß ab und zu wieder Gas gegeben werden. Der Motor erhält sonst nicht genügend Schmierung, die ja nur durch das Kraftstoff/Öl-Gemisch erfolgt. Wird die Geschwindigkeit so weit vermindert, daß der Motor auskuppelt, so kann dieser nur durch kurzes Gasgeben wieder eingekuppelt werden.

Fahren mit 2-Gang SOLOmatic

Fahren in der Ebene

Die Geschwindigkeitsregulierung geschieht nur über den Gasgriff. "Das Hochschalten" in den 2. Gang erfolgt bei Vollgasfahrt, und zwar automatisch nach Erreichen einer vom

Werk festgelegten Geschwindigkeit. Sie können dies auch spüren, weil die Motordrehzahl in diesem Moment etwas zurückgeht und ab diesem Punkt eine erneute Beschleunigung bis zum Erreichen der Höchstgeschwindigkeit stattfindet. In der Regel genügt das "Hochschalten" in den 2. Gang, ohne daß der Gasgriff von der Vollgasstellung verändert werden muß. Der Schaltpunkt kann jedoch dadurch etwas vorverlegt werden, indem nach Erreichen einer ausreichenden Anfangsgeschwindigkeit kurzzeitig der Gasgriff zurückgenommen und gleich wieder Vollgas gegeben wird.

Fahren am Berg

Bei starken Steigungen fällt die Drehzahl des Motors zurück. An einem festgelegten Drehzahlpunkt schaltet die Automatik in den 1. Gang zurück. In Ausnahmefällen kann dieses Zurückschalten durch kurzes "Gaswegnehmen" und sofortiges "Wiedergasgeben" frühzeitiger eingeleitet werden.

Rückwärtsschieben

Bei der eingebauten 2-Gang-SOLOmatic besteht eine Rücklauf Sperre, die zum Rückwärtsschieben wie folgt entriegelt werden kann: Der am rechten Handgriff befindliche kleine Hebel wird bei Motorleerlauf voll gezogen. **Achtung:** Während des Rückwärtsschiebe-Vorganges drehen sich die Pedale rückwärts.

Wartung und Pflege

Soll ein Mofa oder Moped seinem Besitzer lange Zeit ungetrübte Freude bereiten, so bedarf es einer gewissen Wartung und Pflege. Welche Arbeiten wann gemacht werden sollen, ist aus dem Wartungsplan zu ersehen.

Luftfilter reinigen

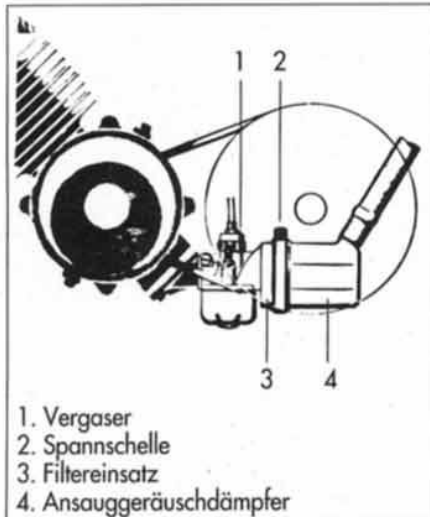
Der Luftfilter muß bei starkem Staubanfall, so z.B. beim Befahren von Feldwegen oder Naturstraßen, in sehr kurzen Abständen gereinigt werden. Dazu ist es notwendig, den Ansauggeräuschdämpfer nach Lösen der Befestigungsschelle abzuziehen. Der nun zugängliche Filtereinsatz ist mit Benzin zu reinigen.

Wichtig: Der Filterpatronen-Einsatz muß nach dem Reinigen ausgeblasen und gründlich getrocknet werden. Nur trocken einbauen und nicht einölen. Keinesfalls ohne oder mit beschädigtem Filtereinsatz fahren, da dies unweigerlich zu Motorschäden führt. Beschädigte Filter sofort gegen Original-Ersatzteile austauschen.

Kraftstoffsieb reinigen

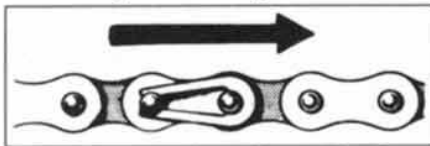
Vor allem, wenn beim Einfüllen von Kraftstoff Schmutz in den Tank fällt oder wenn das Fahrzeug noch neu ist, können sich Rückstände aus dem Tank am Kraftstoffsieb absetzen und die Kraftstoffzufuhr stören. Das Sieb befindet sich am Kraftstoffhahn, der sich nach Abziehen des Kraftstoffschlauches und Lösen der Überwurfmutter vom Tank entfernen läßt. Zur Kontrolle auf Verschmutzung kann der Kraftstoffschlauch abgezogen werden, wobei nach Öffnen des Hahnes der Kraftstoff

einwandfrei durchlaufen muß. Auch ggfs. die "Reserve"-Stellung des Hahnes kontrollieren!



Schmier- und Ölstellen

Antriebskette und Tretkette sind von Zeit zu Zeit einzufetten und dürfen niemals trockenlaufen. Zur Schmierung der Ketten sollte nur handelsübliches Kettenfett verwendet werden. Sehr stark verschmutzte Ketten sind abzunehmen und mit Petroleum oder Dieselöl zu reinigen. Bei der Montage einer Kette ist darauf zu achten, daß das geschlossene Ende der Verschlußklammer des Kettenschlosses in Laufrichtung der Kette zeigt!

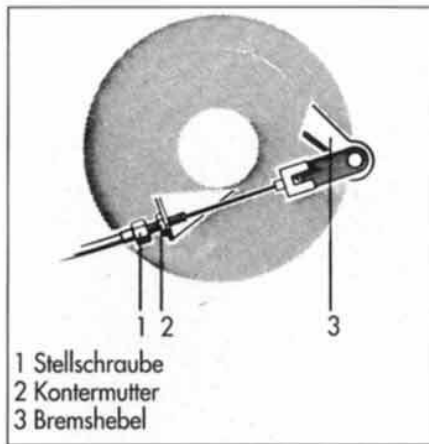


Der Kettenspanner der Tretkette ist des öfteren zu ölen. Außerdem sind immer wieder nach Bedarf zu ölen: Seilzüge und Lagerungen der Handhebel, Pedallagerungen und Achsen der Bremshebel. Mindestens einmal jährlich sind die Lager der Tretachse mit einer Fett- presse über den Nippel im Rahmen zu schmieren.

Bremsen einstellen

Am neuen Fahrzeug vergrößert sich der Leerweg der Bremshebel durch Längen der Bowdenzüge und später auch durch Abrieb der Bremsbeläge. Der Leerweg eines Bremshebels soll ca. 10 mm betragen, gemessen am Handhebel außen. Zur Einstellung sowohl der Vorder- als auch der Hinterradbremse dienen spezielle Stellschrauben, die fest montiert an der Bremsplatte des Rades sind. Nach Lösen der Kontermutter kann die Stellschraube bewegt werden. Linksdrehung verkürzt den Hebelweg. Rechtsdrehung verlängert den Hebelweg. **Nicht vergessen:** Die Kontermutter wieder anziehen!

Zum Keilriemenwechsel muß die komplette Kupplung oder der "Hydrodrive" von der Kurbelwelle abgezogen werden.



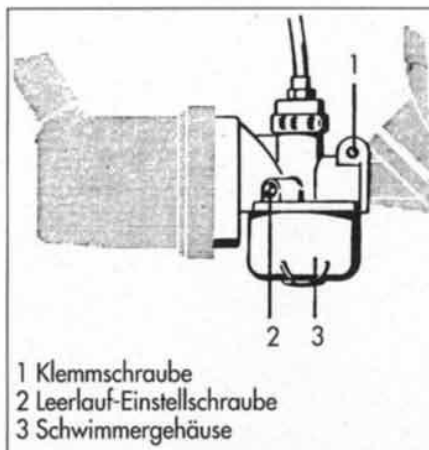
Leerlauf einstellen

Eine Regulierung der Leerlaufdrehzahl ist dann notwendig, wenn der Motor beim Anhalten bzw. im Stand ohne Betätigung des Drehgasgriffes ausgeht, aber auch dann, wenn das Fahrzeug im Stand anfängt zu rucken und versucht, anzufahren (Leerlaufdrehzahl zu hoch).

Zur Leerlaufeinstellung muß der Motor warmgefahren werden. Die Schraube zur Einstellung der Leerlaufdrehzahl befindet sich am Vergaser und ist von der rechten Fahrzeugseite her erreichbar (höhere Leerlaufdrehzahl = Rechtsdrehung, niedrigere Leerlaufdrehzahl = Linksdrehung).

Vergaser reinigen

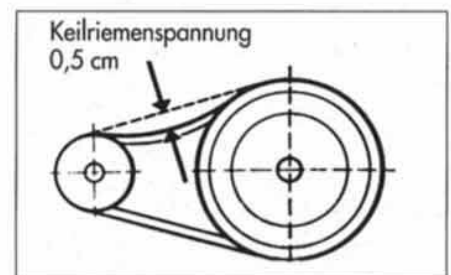
Vor allen Arbeiten am Vergaser erst den Kraftstoffhahn schließen. Wenn vermutet wird, daß die Hauptdüse verstopft ist, so kann zur Reinigung das Schwimmergehäuse mit dem angegossenen Sechskant abgeschraubt, Schmutz- oder Kondenswasser entfernt, die Hauptdüse ausgeschraubt und ausgeblasen werden. Bei Verwendung von Nadel, Draht oder dgl. wird das Messingteil beschädigt! Durch unsachgemäße Behandlung wird der Schwimmer verbogen und darf deshalb nur sehr vorsichtig angefaßt werden. Verbiegen des Schwimmers zieht eine Abänderung des vorgeschriebenen Kraftstoffniveaus im Vergaser nach sich. Der Vergaser kann nach Lösen der Klemmschraube komplett vom Ansaugstutzen abgezogen werden.



Spannen des Keilriemens

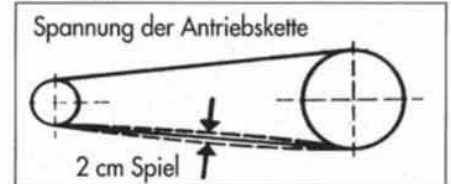
Die richtige Spannung des Keilriemens ist sehr wichtig! Zu starke Spannung zieht erhöhten Verschleiß des Riemens sowie der Lager von Kupplung und Riemenscheibe nach sich. Ein zu lockerer Keilriemen rutscht durch und kann dann sogar verschmoren. Vor allen Dingen in der ersten Zeit ist die Spannung des Keilriemens des öfteren zu kontrollieren. Bei der Prüfung darf sich der Keilriemen nur ca. 5 mm durchdrücken lassen.

Die richtige Keilriemenspannung wird durch Verschieben des gesamten Motors erreicht. Dazu ist es notwendig, das Trittbrett zu entfernen und die beiden Motorbefestigungsschrauben zu lösen. Die vordere der beiden Schrauben ist mit einem Exzenter versehen, so daß durch Verdrehen dieser Schraube die richtige Keilriemenspannung eingestellt werden kann.

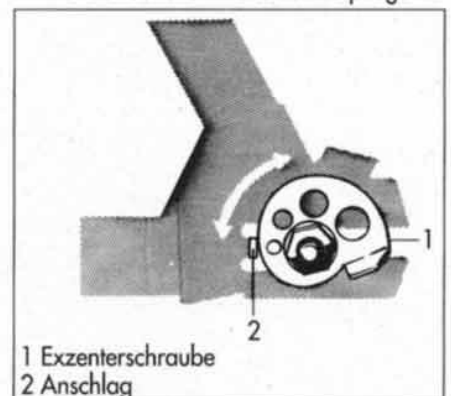


Spannen der Antriebskette

Die Antriebskette soll ein Spiel von ca. 20 mm haben. Darauf ist besonders in der ersten Zeit zu achten.



Die Kettenspannung und Zentrierung des Hinterrades erfolgt über Exzenterscheiben an der Hinterradachse. Die beiden Befestigungsmuttern des Hinterrades sind zu lösen und danach die beiden Exzenterscheiben so zu verdrehen, daß die notwendige Kettenspannung erreicht wird, gleichzeitig aber auch das Rad in der Mitte zwischen den beiden Holmen läuft. Anziehen der Befestigungsmuttern nicht vergessen! **Die Tretkette** wird automatisch durch einen federnden Spannschuh nachgestellt, der ab und zu geölt werden muß. Die Kette selbst ist mit handelsüblichem Kettenfett zu pflegen.



Die Zündkerze

Durch den Betrieb bedingt vergrößert sich der Abstand der Elektroden durch Abbrand. Wie im Wartungsplan vorgeschrieben, ist in bestimmten Intervallen die Zündkerze zu reinigen und die Elektroden sind neu einzustellen (Elektrodenabstand 0,5 mm). Zündkerzen sind unbedingt dann zu ersetzen, wenn die Kanten der Elektroden abgerundet sind (Abbrand).

Zündanlage

Wenn Sie glauben, daß an der Zündanlage eine Störung eingetreten ist, so sollten Sie sich erst einmal anhand einer einfachen Methode davon überzeugen, ob ein Zündfunke vorhanden ist oder nicht. Dazu wird die Zündkerze herausgeschraubt, der Kerzenstecker wieder aufgesetzt und das Gewinde der Zündkerze z. B. an die Zylinderrippen gehalten (Massekontakt). Anschließend den Motor über die Tretkurbel durchdrehen, wobei zwischen den Elektroden der Zündkerze ein kräftiger Funke überspringen muß. Ist dies nicht der Fall, so wiederholen Sie das gleiche nochmals mit einer neuen Zündkerze. Außerdem besteht noch die Möglichkeit, daß der Zündkerzenstecker defekt ist. Kontrolle: Kerzenstecker vom Kabel lösen (Schraubverbindung) und das Kabelende im Abstand von ca. 2 mm an Masse halten. Wenn beim Durchdrehen des Motors wieder kein Zündfunke überspringt, so ist die Störungsursache in der Zündanlage selbst zu suchen. Die erforderlichen Arbeiten sollten auf jeden Fall von einer SOLO-Kundendienstwerkstatt bzw. einem Fachmann durchgeführt werden.

Lenkungslager und Radlager

Vorderrad- und Hinterradnabe sowie die Lenkung sind mit Kugellagern ausgerüstet. Diese Lager haben ein sogenanntes Lagerspiel, das sich nur in bestimmten Grenzen bewegen darf. Dieses Lagerspiel vergrößert sich im Laufe der Zeit etwas und muß eingestellt werden.

Prüfung des Lenkungsagers

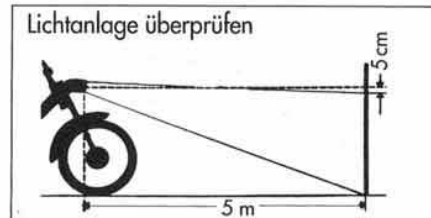
Beim Anheben des Fahrzeuges mit dem Lenker bemerkt man zu großes Spiel am Lenkkopf. Bei zu wenig Lagerspiel läßt sich die Lenkung nur schwer bewegen. Die Einstellung des Lenkungsagers ist wegen des notwendigen Werkzeuges nur in einer Kundendienstwerkstatt möglich.

Prüfung der Radlager

Wenn das Vorder- oder Hinterrad trotz festgezogener Radmutter seitliches Spiel hat, so müssen bei ausgebautem Rad mit den Konusmuttern die Lager nachgesetzt werden. Diese Arbeiten setzen technische Erfahrung voraus und sollten von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden. So zieht z. B. zu wenig Lagerspiel sehr schnell einen Lagerschaden nach sich (Schmiermangel - Lager frißt sich fest).

Scheinwerfer einstellen

Der Scheinwerfer des Fahrzeuges ist im Werk nach der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) eingestellt worden. Sollte sich die Scheinwerfereinstellung durch irgend einen Umstand verändert haben, so ist diese sofort wieder entsprechend zu korrigieren. Der Fahrzeuglenker ist für die richtige Scheinwerfereinstellung selbstverantwortlich. Die gesetzlichen Vorschriften besagen, daß in einer Entfernung von 5 m die obere Hell-/Dunkel-Grenze bei eingeschaltetem Scheinwerfer 5 cm unter der Höhe der Scheinwerfermitte liegen muß.



Reinigen des Fahrzeuges

Das Fahrzeug sollte des öfteren abgewaschen werden. Frischem Lack bekommt klares, kaltes Wasser am besten (nicht wärmer als 30° C). Nur wenn das Fahrzeug außerordentlich stark verschmiert ist, kann dem Wasser ein handelsübliches Waschshampoo beigegeben werden. Für die Erhaltung des Lackes wird empfohlen, ab und zu ein wachshaltiges Pflegemittel zu verwenden. Vor allem im Winter sollten die verchromten Teile mit einem Pflegemittel behandelt werden. Zur Reinigung stark verschmutzter Kunststoffteile sind spezielle Kunststoffreiniger zu verwenden.

Flüssigkühlung

"Flüssigkühlung" heißt: Die Zylinderlaufbuchse ist mit einem hermetisch geschlossenen Flüssigkeitsmantel umgeben. Dieser reicht sogar noch ein Stück in den Zylinderkopf hinein.

Füllmenge 160 cm³ (0,16 Liter).

Kühlflüssigkeit

Wasser-Glykol-Gemisch (Frostschutz bis -25 C). Beim Selbstmischen beachten: 2/3 normales Wasser mit einem Drittel handelsüblichem Frostschutzmittel mischen. Mischanleitung der Frostschutzmittel-Hersteller beachten. Eine Erneuerung der Kühlflüssigkeit ist nur dann erforderlich, wenn das Wasser z. B. bei einer Reparatur abgelassen wurde.

Hinweis auf mögliche Störungen

Wasser/Dampf tritt am Zylinderkopf aus
Mögliche Ursache:

1. Zylinderkopfverschraubung nicht fest angezogen.
2. Gummidichtring am Zylinderkopf beschädigt oder nicht richtig eingebaut.

Nach vorausgegangenem Wasserverlust muß auf jeden Fall das Kühlwasser wieder ergänzt werden. Bei Verwendung von reinem Wasser, also ohne Frostschutzmittel, besteht bei Außentemperaturen unter 0° C die Gefahr einer Beschädigung durch Einfrieren.

Kontrolle des Getriebe-Öls

(nur bei 2-Gang-SOLO-matic)

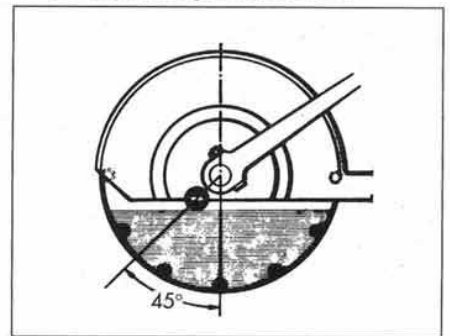
Füllmenge = 100 ccm Automatic-Getriebe-Öl (z.B. MOBIL ATF 200

Automatic-Transmissions-Fluid)

Nach jeweils 3000 km Fahrstrecke (spätestens nach 6 Monaten) muß eine Kontrolle des Getriebeöls vorgenommen werden. Zu diesem Zweck ist eine Kontroll-/Verschlußschraube an der Getriebescheibe vorgesehen.

Kontrollvorgang:

1. Getriebescheibe so drehen, daß die Verschlußschraube auf etwa 45° zur Senkrechten bzw. Horizontalen zu stehen kommt - siehe Abbildung.
2. Verschlußschraube lösen/öffnen und - falls das Getriebe-Öl nicht am unteren Rand dieser Öffnung steht (**Maximalfüllung**) die Getriebescheibe langsam weiterdrehen, bis die Einfüllöffnung genau senkrecht **unter** der Tretlagerwelle zu stehen kommt = minimum Ölstand. Ist auf dem Wege bis in die unterste Stellung kein Ölspiegel feststellbar, **muß** wieder in 45°-Stellung - **die fehlende Ölmenge nachgefüllt werden**.



Hydro-Drive

(Hydraulische Kupplung)

SOLO "Hydro-drive" ist eine automatische Kupplung. Sie besteht aus einem Pumpenteil und einem Turbinenteil, das Arbeitsprinzip ist das gleiche wie es bei vielen automatischen Autogetrieben angewandt wird.

Bei Stilllegung des Fahrzeuges

Für einen längeren Zeitraum sind im eigenen Interesse folgende Hinweise zu beachten (Konservieren):

1. Fahrzeug gründlich reinigen.
2. Motor mit geschlossenem Benzinahn so lange laufen lassen, bis der Vergaser leer ist und der Motor stehenbleibt (da Benzin verdunstet, kann der zurückbleibende Ölanteil des Gemisches die Düsen verstopfen).
3. Tank randvoll füllen. Damit wird die Rostgefahr gebannt. Sollte dies nicht möglich sein, dann Kraftstoff ablassen und einige ccm Korrosionsschutzöl in den Tank einfüllen und das Fahrzeug kräftig schütteln.
4. Zündkerze ausschrauben und durch die Kerzenbohrung ca. 5 ccm Motorenöl in den Zylinderraum füllen. Anschließend den Motor über die Tretkurbel mehrere Male durchdrehen und die Zündkerze wieder einschrauben.

5. Antriebskette und Trekkette reinigen und mit Kettenfett schmieren.
6. Luftdruck der Reifen prüfen und evtl. auf den vorgeschriebenen Druck bringen.
7. Fahrzeug auf den Ständer aufbocken.
Niemals das Fahrzeug auf "platten" Reifen stehenlassen!

Wichtig! Es ist grundverkehrt und sehr schädlich, den Motor von Zeit zu Zeit kurz laufen zu lassen! Der Motor wird dabei nicht ausreichend erwärmt, und die entstehenden Verbrennungsrückstände greifen Lager und Laufflächen an. Vor Wiederinbetriebnahme ist es ratsam, die Zündkerze herauszuschrauben, den Motor mit der Trekkurbel einige Male durchzudrehen und die Zündkerze zu reinigen. Ansonsten sind die unter "Fahrbetrieb" gebotenen Hinweise zu beachten.

Wartungsplan für Mofa und Moped Die Einhaltung des Wartungsplanes verlängert die Lebensdauer Ihres Fahrzeuges	Nach Bedarf	Nach 250 km oder 1 Monat	1000 km od. innerh. von 2 Monaten	2000 km od. innerh. von 4 Monaten	3000 km od. innerh. von 6 Monaten	4000 km	und alle weiteren	
Luftfilter reinigen	X	X	X	X	X	X	Asphalt 1000 km Staubstraße 200 km	
Sieb am Kraftstoffhahn reinigen	X					X		
Vergaser reinigen und einstellen	X			X		X		
Zündung prüfen und einstellen				X			2000 km od. 4 Monate	
Zündkerze reinigen und einstellen Elektrodenabstand 0,5 mm		X	X	X	X	X	1000 km od. 2 Monate	
Lichtanlage überprüfen, ggfs. Scheinwerfer einstellen	X	X						
Radmuttern und alle von außen zugänglichen Schrauben nachziehen		X	X	X	X	X	1000 km od. 2 Monate	
Antriebskette spannen, ggfs. reinigen und nachfetten	X	X	X	X	X	X	1000 km od. 2 Monate	
Keilriemen prüfen und ggfs. nachspannen	X	X	X	X	X	X	1000 km od. 2 Monate	
Trekkette reinigen und einfetten	X		X	X	X	X	1000 km od. 2 Monate	
Bremsen überprüfen und einstellen	X	X	X	X	X	X	1000 km od. 2 Monate	
Bowdenzüge schmieren / ölen	X			zweimal jährlich				
Räder auf Schlag und Spur prüfen	X	X		X		X	2000 km od. 4 Monate	
Zylinderbefestigungsschrauben nachziehen		X		X				
Kolben, Zylinder und Auspuff entrußen			bei starkem Leistungsabfall nach längerer Laufzeit					
Radlagerspiel vorn u. hinten kontrollieren, ggfs. Lager nachsetzen und einfetten		X		X		X	2000 km od. 4 Monate	
Lenkungslager kontrollieren, ggfs. nachsetzen und einfetten		X		X		X	2000 km od. 4 Monate	
Tachometerantrieb am Vorderrad abschmieren		X		X		X	2000 km od. 4 Monate	
Tretlagerachse abschmieren				mindestens 1 x jährlich				
Schmierfilz für Unterbrechernocken einfetten				mindestens 1 x jährlich				
Nadellager der Keilriemenscheibe reinigen + fetten				2 x jährlich				
Kontrolle des Getriebeöls (nur 2-Gang-SOLOmatic)		X					3000 km od. 5 Monate	
Getriebeöl wechseln (nur 2-Gang-SOLOmatic)			alle 6000 km, mindestens jedoch 1 x jährlich					
Kontrolle der Kühlflüssigkeit			mindestens 1 x jährlich					
Hydraulik-Kupplung, (Automatic-Öl wechseln)			alle 6000 km, mindestens jedoch 1 x jährlich					

Technische Daten

(weitere Daten siehe Betriebserlaubnis)

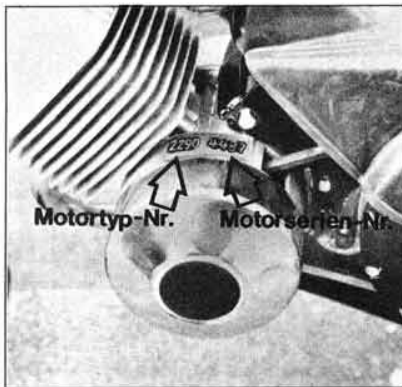
Fahrgestell-Nummer	rechts am Lenkkopf/Rahmen	
Motor-Nummer	mitte Kurbelgehäuse	
Typenschild	vorn am Lenkkopf	
Motor	SOLO-Einzylinder-Zweitakt-Motor mit Membransteuerung	
Kühlung	Flüssigkeit + Fahrtwind	
Schmierung	1. Bei Marken Zweitakt-Öl "CASTROL SUPER TT" Mischungsverhältnis 40:1 (2,5%) 2. Bei anderen Marken-2-Takt-Ölen Mischungsverhältnis 25:1 (4%)	
Vergaser	BING 1/8/101 Mofa BING 1/10/165 A Moped	
Tankinhalt	5,0 Liter inkl Reserve	
Bremsanlage	Vorn und hinten Trommelbremse	
Kraftübertragung	hydraulische Kupplung	
	Mofa 712	Moped 713
Antriebskette 1/2 x 3/16" Gliederzahl:	98	99
Tretkette 1/2 x 1/8" Gliederzahl:	91	91
Räder Reifengröße 2,25—16 Reifenluftdruck	2,25-16 vorne 1,8 atü hinten 2,5 atü	3,00-10 vorne 2,3 atü hinten 2,5 atü

Elektrische Anlagen

Zündung + Licht	Schwunglichtmagnetzündung
Unterbrecherkontaktabstand	0,35-0,45 mm
Zündzeitpunkt	1,9 mm v. OT
Zündkerze	Wärmewert 175 für Mofa (z. B. BOSCH W 175 T 1) Wärmewert 225 für Moped (z. B. BOSCH W 225 T 1)
Elektrodenabstand	0,5 mm
Scheinwerferbirne	6V 15 W
Rücklichtbirne	6 V 2 W

ERSATZTEILLISTE

Mofa 712-1 (1 Gang) | Mofa 712-2 (2 Gang) | Moped 713-2 (2 Gang)

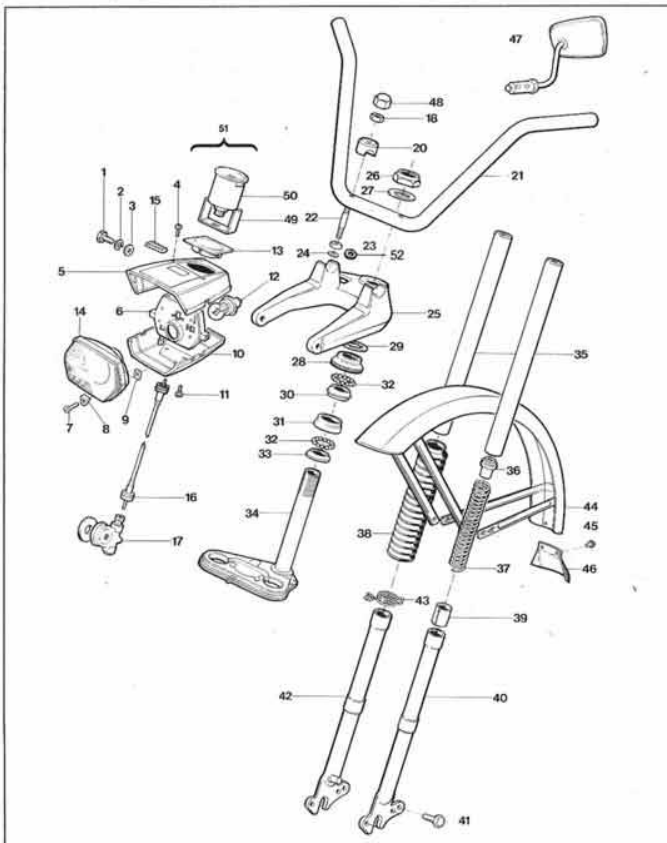


**Motor-Typennummer
Serien-Nummer**

Die **Motor-Nummer** ist an der linken Motoroberseite eingeschlagen (siehe Bild). Die ersten vier Ziffern kennzeichnen den Motortyp, den Sie bei Bestellungen von Motorersatzteilen unbedingt angeben müssen.

Die **Fahrgestell-Nummer** finden Sie bei ihrem Fahrzeug auf dem Typenschild vorn am Lenkkopf. Bitte bei Ersatzteil-Bestellungen zusätzlich zum Fahrzeugtyp angeben.

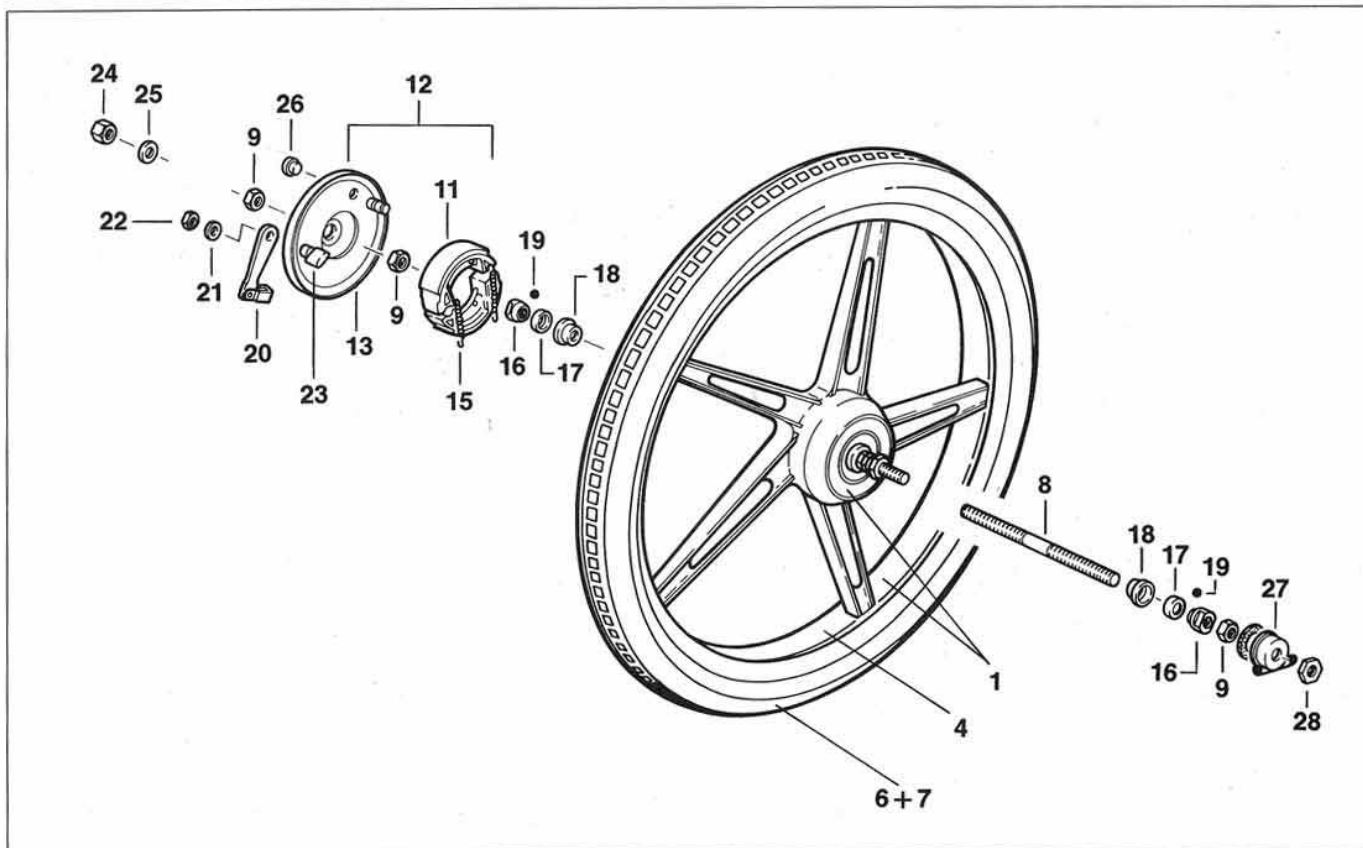
Vorderradgabel für 16" Rad, Ausführung mit starrem Lenker



Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
1	00 12 101	Sechskantschraube M 6 x 16
2	00 34 114	Federring A6
3	00 34 132	Zahnscheibe
	Typ Niox	Scheinwerfer
--	79 00 125	ZB Scheinwerfer schwarz (enth. Pos 4—15)
4		Schraube
5		Gehäuse (schwarz) (ohne Schieber)
6		Fassungsplatte f. Scheinwerfer
7		Zylinderschraube
8		Glashalteteil
9		Mutter
10		Gehäuse unten

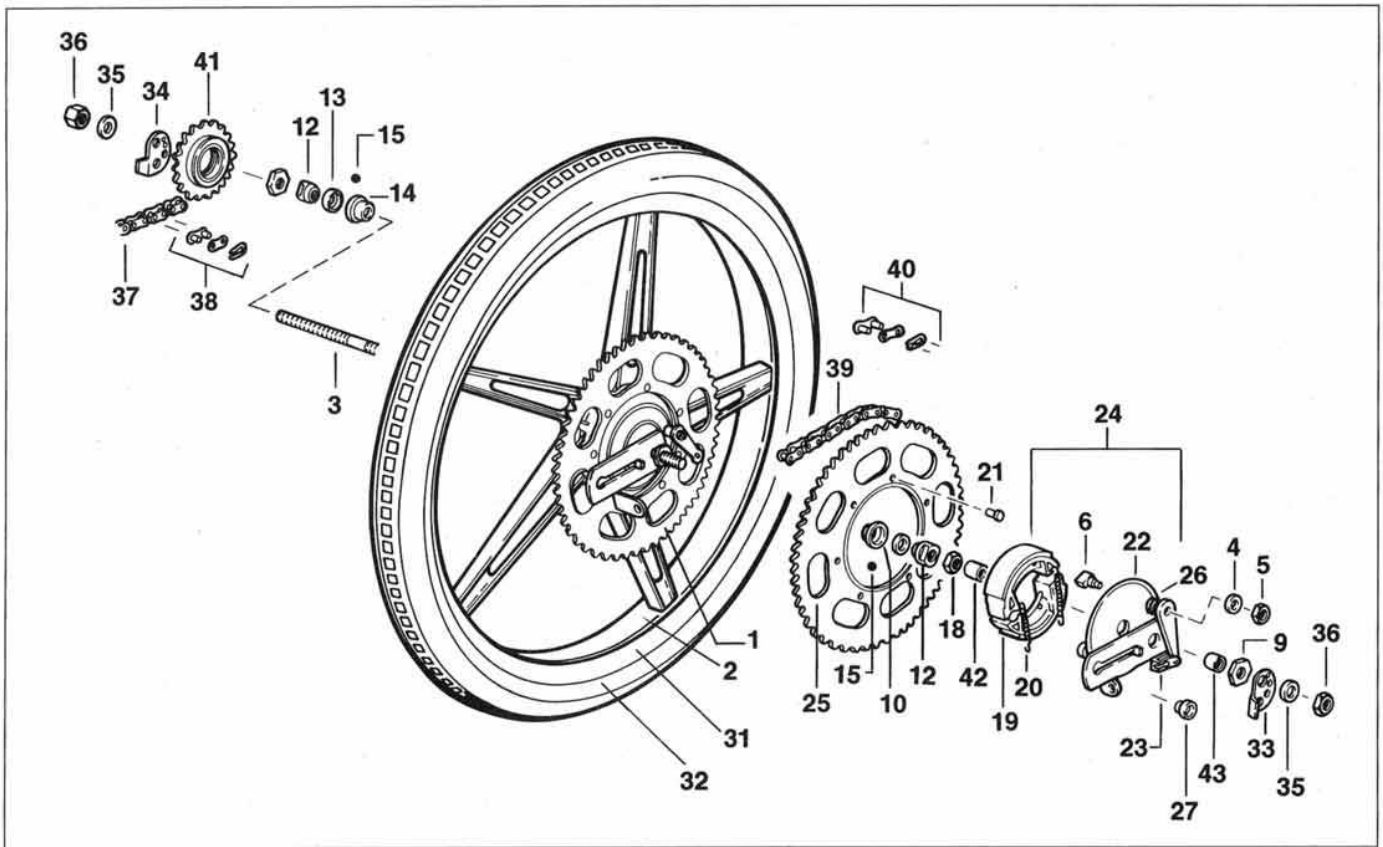
Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
11		Schraube
12		Glühbirne 6V 15W
13		Blinddeckel
14		Glas für Scheinwerfer
15		Schieber
16	79 00 104	Antriebswelle
17	79 00 105	Nabenantrieb
18	00 28 116	Sechskantmutter M8
20	70 45 520	Lagerdeckel
21	70 35 883	Lenker
22	00 15 231	Stiftschraube
23	00 20 109	Sechskantmutter
24	00 30 103	Scheibe 8,4
25	70 12 573	Gabeljoch
26	00 21 177	Sechskantmutter geschl.
27	00 31 512	Paßscheibe PS 26 x 37 x 0,5
28	70 45 375	Lagerschale mit Gewinde
29	00 31 274	Scheibe 26 x 32,5 x 3
30	70 45 374	Konusstück oben
31	70 45 373	Lagerschale
32	00 51 103	Kugelring
33	70 45 372	Konusstück unten
34	73 00 557	Gabelschale
35	70 35 879	Führungshülse
36	70 32 502	Gewindebuchse
37	00 73 271	Druckfeder
38	70 65165	Faltenbalg
39	70 74 722	Lagerschale
40	73 00 554	Führungsrohr links
41	00 12 307	Sechskantschraube M6 x 12
42	73 00 555	Führungsrohr rechts
43	00 70 210	Sicherungsfeder
44	73 00 686	Schutzblech lackiert
45	00 44 228	Niet
46	70 73 277	Spritzschutz
47	79 00107	Rückspiegel
48	70 74 735	Schutzkappe
49	70 23 343	Klemmbügel
50	79 00 103	Tachometer
51	79 00 110	ZB. Tachometer vollständig
52	00 34 128	Federscheibe

Vorderrad 16"
Ausführung Leichtmetall-Felge



Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
1	73 00 671	ZB Vorderrad ohne Bereifung 16 (enth. Pos. 4, 8 - 23)
--	73 00 670	ZB Vorderrad mit Bereifung 16 (enth. Pos. 4 - 23)
4	73 00 677	Felge
6	00 92 131	Schlauch 21/4- 16
7	00 92 132	Reifen 21/4- 16
8	70 32 398	Achse
9	00 21 195	Sechskantmutter
11	73 00 674	Bremsbacken mit Belag
12	73 00 672	Bremsaufnahme vollst.
13	73 00 673	Bremsaufnahme
15	00 73 382	Rückzugfeder f. Bremsbacke
16	70 32 397	Konus
17	70 45 684	AbschluBring
18	70 45 683	Lagerschale
19	00 52 134	Kugel (je Lager 11 St.)
20	73 00 676	Bremshebel
21	00 30 100	Scheibe 6,4
22	00 20 102	Mutter
23	73 00 675	Bremsnocken
24	00 20 165	Mutter M 11 x 1
25	00 31 384	Scheibe 11,5 x 23 x 2
26	00 66 431	Tülle
27	79 00 105	ZB. Nabenantrieb
28	00 21 194	Sechskantmutter

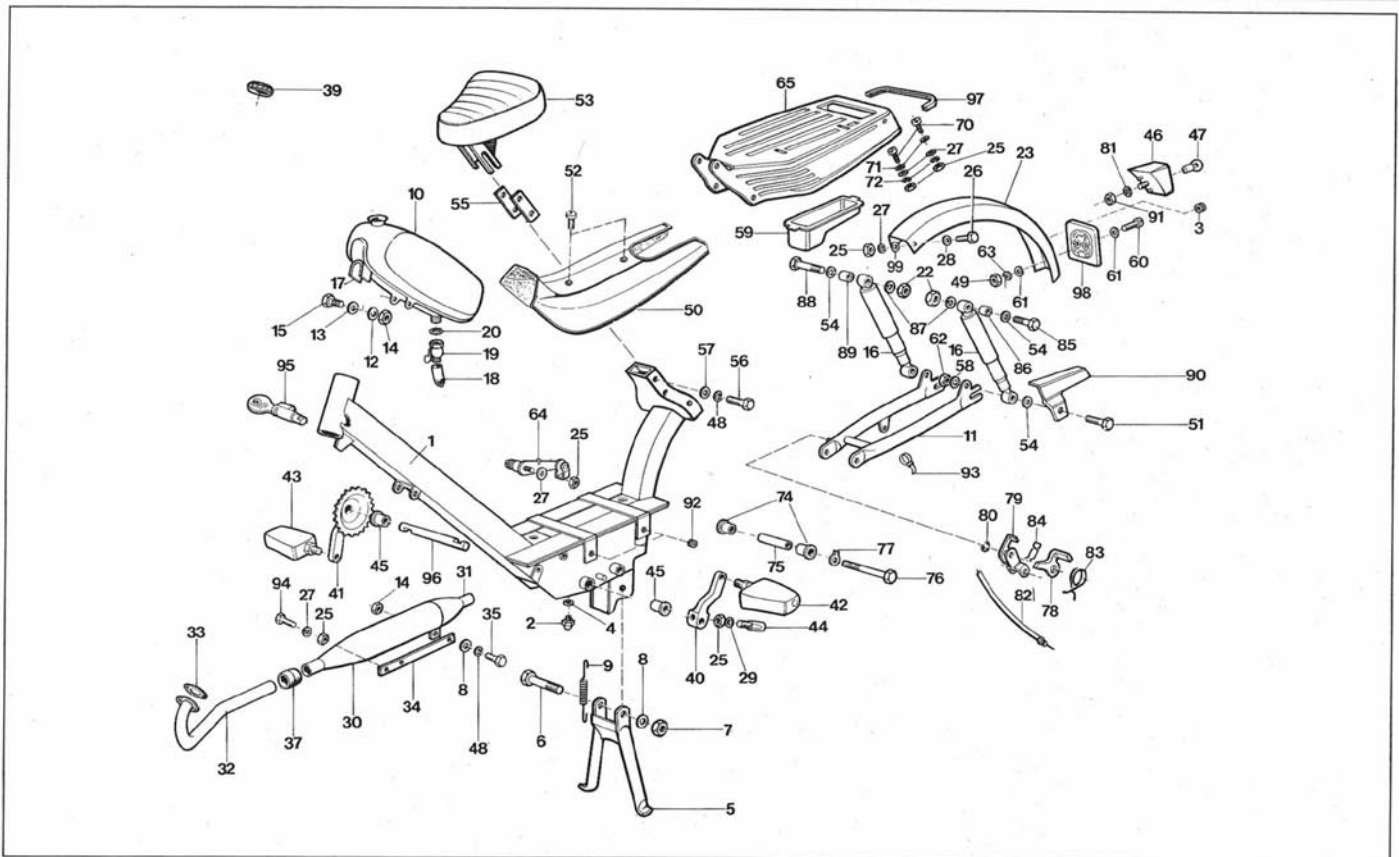
Hinterrad mit Antrieb 16"
Ausführung Leichtmetall-Felge



Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
1	73 00 679	ZB Hinterrad ohne Bereif. 16" 53 Zähne (enth. Pos. 2 - 26)
2	73 00 680	ZB Felge- Hinterrad
3	70 32 659	Achse 7/16 x 185
4	00 30 100	Scheibe
5	00 20 102	Mutter
6	73 00 675	Bremsnocken
9	00 21 194	Mutter 7/16 SW24
10	70 45 683	Lagerschale
12	70 32 397	Konus
13	70 45 685	Abschlußbring
14	70 45 686	Lagerschale
15	00 52 134	Kugel 7/32 (je Lager 11 St.)
18	00 21 195	Sechskantmutter M 11 x 1 SW17
19	73 00 674	Bremsbacken mit Belag
20	00 73 382	Rückzugfeder für Bremsbacke
21	00 44 275	Rohniet
22	73 00 683	Bremsaufnahme
23	73 00 542	Bremshebel
24	73 00 682	Bremsaufnahme vollst.
25	70 38 424	Kettenrad 53 Zähne
26	00 73 383	Drehfeder
27	00 66 431	Tülle
31	00 92 131	Schlauch 2 1/4 -16
32	00 92 132	Reifen 2 1/4 -16
33	70 43 575	Exzentrerspanner links
34	70 43 576	Exzentrerspanner rechts
35	00 31 384	Scheibe 11,3 x 19 x 2
36	00 20 165	Mutter M 11 x 1
37	73 00 461	Rollenkette 1/2 x 1/8 f. Mofa 25 (enth. Pos. 38)
	73 00 461	Rollenkette 1/2 x 1/8 f. Moped 50 (enth. Pos. 38)

Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
38	73 00 157	Kettenschloß 1/2 x 1/8
39	73 00 173	Rollenkette 1/2 x 3/16 f Mofa 25 (enth. Pos. 40)
	73 00 353	Rollenkette 1/2 x 3/16 f. Moped 50 (enth. Pos. 40)
40	73 00 156	Kettenschloß 1/2 x 3/16"
41	73 00 135	Freilauf
42	00 33 331	Distanzrohr
43	00 33 332	Distanzrohr

Rahmen, Tank, Auspuff, Gepäckträger

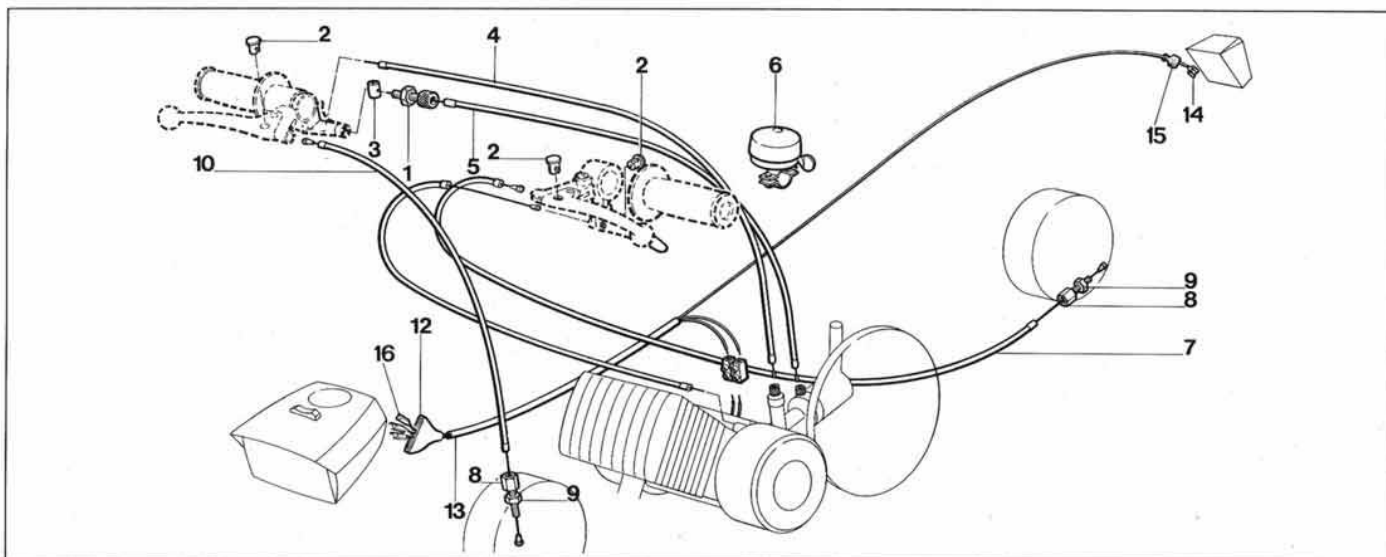


Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung	Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
1	73 00 336	Rahmen für Mofa	32	25 00 682	Auspuffkrümmer
	73 00 337	Rahmen für Moped		25 00 686	Auspuffkrümmer Moped 50
2	00 67 112	Kegelkopfschmiernippel	33	20 61 316	Auspuffdichtung
3	00 66 222	Kabeldurchführung (Kabeltülle)	34	70 43 722	Auspuffstrebe
	20 63 128	Kabeldurchführung	35	00 12 130	Sechskantschraube M 8 x 16
4	00 61 117	Fiberdichtung 6 x 10 x 1	37	00 66 451	Klemmschelle
5	73 00 363	Ständer	39	00 48 114	Tankverschluss
6	00 12 278	Sechskantschraube M 8 x 70	40	73 00 131	Tretkurbel links
7	00 28 116	Sicherungsmutter	41	73 00 452	Tretkurbel rechts
8	00 30 109	Scheibe 8,4	42	73 00 114	Pedal links
9	00 71 155	Ständerfeder	43	73 00 115	Pedal rechts
10	27 00 304	Tank lackiert	44	73 00 688	Kurbelkeil 9,5 mm Ø
11	73 00 451	Hinterradschwinge	45	00 53 134	Lagerbuchse
12	00 34 128	Federscheibe B 8	46	73 00 302	ZB. Rücklicht (enth. Pos. 47)
13	00 30 109	Scheibe 8,4	47	00 84 189	Glühbirne 6V 2W
14	00 20 109	Mutter M 8	48	00 34 117	Federring A 8
15	00 12 130	Sechskantschraube M 8 x 16	49	00 20 106	Sechskantmutter M 4
16	73 00 340	Federbein	50	70 73 252	Verkleidung
17	00 60 110	Filzstück 7 x 40 x 100	51	00 12 116	Sechskantschraube M 10 x 35
18	00 64 139	PVC-Schlauch 5 x 1,5 x 110	52	00 10 282	Linsenzylinderschraube AM 8 x 12
19	27 00 220	ZB. Benzinhahn (enth. Pos. 20)	53	79 00 147	Sattel
20	00 61 215	Fiberdichtung 11 x 15 x 1	54	00 30 110	Scheibe 10
22	00 20 110	Sechskantmutter M 10	55	70 21 198	Halteplatte
23	73 00 687	Schutzblech 2 lackiert	56	00 12 130	Sechskantschraube M 8 x 16
25	00 20 102	Sechskantmutter M 6	57	00 30 109	Scheibe 8,4
26	00 12 157	Sechskantschraube M 6 x 12	58	00 34 119	Federring A 10
27	00 34 132	Federring A 6	59	70 73 261	Werkzeugbehälter leer
28	00 30 125	Scheibe 6,4	60	00 10 188	Zylinderschraube AM 4 x 16
29	00 72 143	Scheibe 6,4	61	00 30 115	Scheibe 4 3
30	25 00 683	Auspuff Mofa 25	62	00 20 110	Sechskantmutter
	25 00 685	Auspuff Moped 40/50	63	00 34 127	Federring A 4
31	05 52 231	Auspuff Endstück	64	73 00 289	ZB. Kettenspanner (enth. Pos. 25, 27)

Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
65	70 45 485	Gepackträger
70	00 10 147	Linsenzylinderschraube M 6 x 13
71	00 30 100	Scheibe 6,4
72	00 30 125	Scheibe 6,4
74	00 53 145	Lagerbüchse
75	70 31 656	Distanzrohr
76	00 12 118	Sechskantschraube M 12 x 90
77	00 35 110	Sicherungsblech 13
78	38 00 223	Klinke
79	38 00 215	Ausrückhebel
80	00 55 171	Sicherungsscheibe
81	00 34 112	Zahnscheibe
82	73 00 516	Bowdenzug Rücklaufsperr
83	00 73 258	Klinkenfeder
84	00 73 275	Reibfeder
85	00 12 305	Sechsk.-Schr M 10 x 45

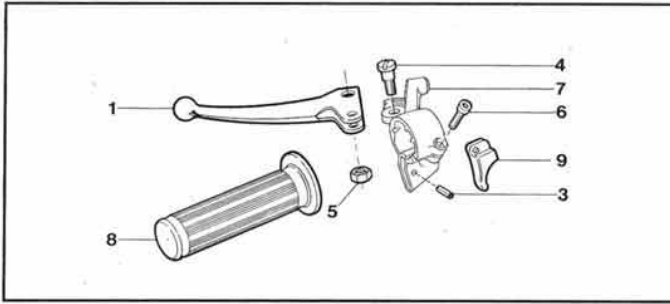
Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
86	00 31 573	Zwischenstück links
87	00 34 180	Federring A 10
88	00 12 306	Sechsk.-Schr. M 10 x 55
89	70 31 828	Zwischenstück rechts
90	70 43 680	Kettenschutz
91	00 20 101	Sechsk.-Mutter
92	00 66 196	Kabeltülle
93	00 66 203	Kabelband
94	00 12 172	Sechsk.-Schr. M 6 x 15
95	79 00 290	Sicherheitsschloß
96	70 31 786	Tretlagerwelle (1-Gang)
	70 31 905	Tretlagerwelle (2-Gang)
97	00 94 150	Ziertrimm
98	70 73 272	Kennzeichenhaltung
99	00 34 132	Zahnscheibe

Bowdenzüge, Kabel

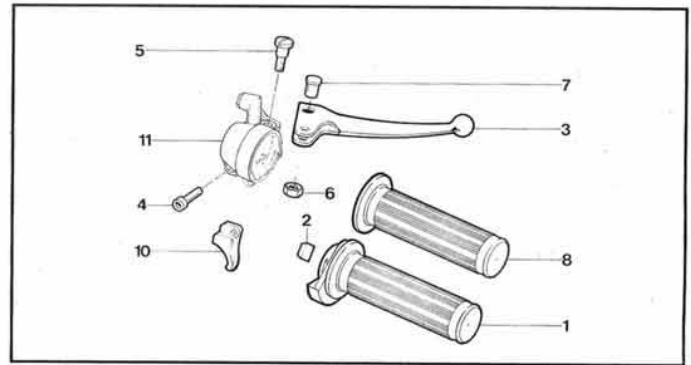


Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
1	05 52 224	Rändel-Stellschraube
2	00 66 231	Lötinnelaufnahme
3	00 66 253	Schraubnippel f. Starterzug
4	28 00 197	Bowdenzug Gas
5	28 00 336	Bowdenzug Choke
6	79 00 100	Glocke
7	73 00 685	Bowdenzug Bremse hinten
8	05 52 311	Verstellschr. f. Bowdenzug
9	05 52 311	Kontermutter
10	73 00 684	Bowdenzug Bremse vorn
12	00 84 214	Stecker
13	79 00 217	Kabelbaum (enth. Pos. 12,14—16)
14	00 84 382	Flachstecker
15	00 66 314	Isoliertülle
16	00 84 137	Flachsteckhülse

Griffarmaturen MAGURA

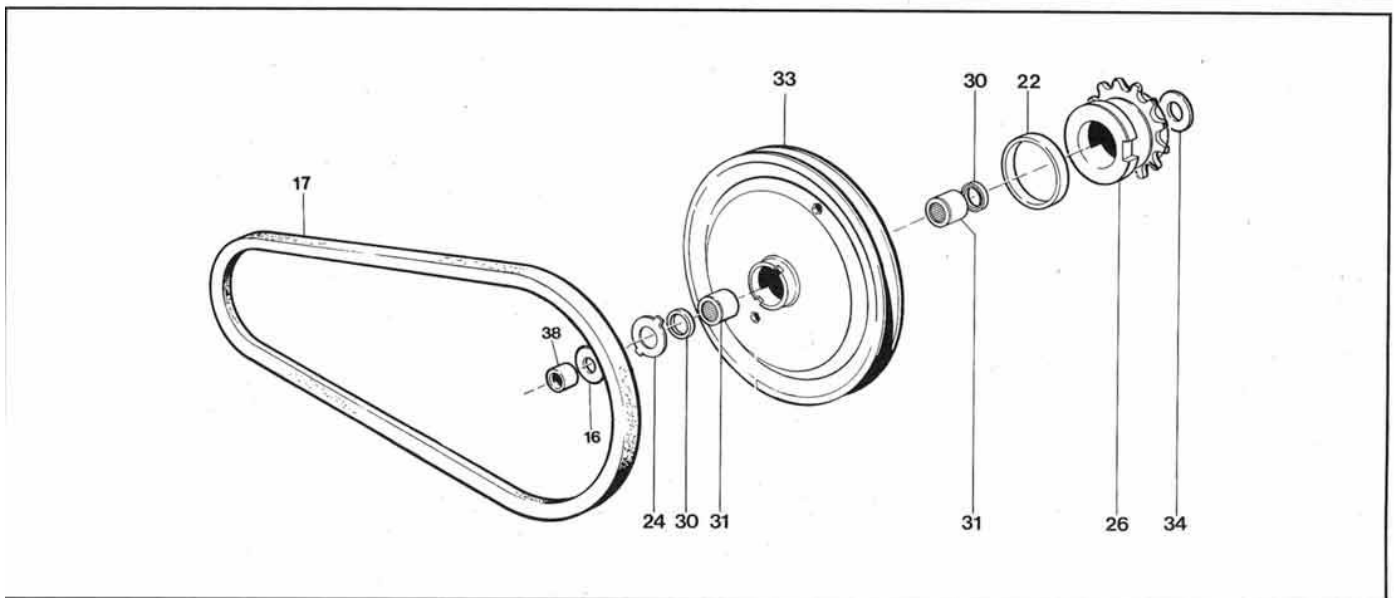


Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
	78 00 166	ZB Bremshebel links für autom. Startkupplung und Hydro-drive (enth. Pos. 1, 3 - 9)
1	05 52 268	Hebel
3	05 52 261	Spannstift 4,7 x 12
4	05 52 266	Schraube
5	00 20 131	Sechskantmutter M 5
6	00 10 123	Zylinderschraube M 6 x 16
7	----	(einzeln nicht lieferbar)
8	00 94 173	Gummigriff links
9	05 52 275	Hebel



Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
	78 00 165	ZB Gasdrehgriff f. 2-Gang SOLOmatic (enth. Pos. 1—9)
	78 00 164	ZB Gasdrehgriff f. 1-Gang Mod. (enth. Pos. 1—6 u. 8)
1	78 00 150	Griffrohr f. 2-Gang (enth. Pos. 2 u. 8)
	78 00 149	Griffrohr 1-Gang (enth. Pos. 2 u. 8)
2	05 52 270	Feder
3	05 52 272	Hebel
4	00 10 123	Zylinderschraube M 6 x 16
5	05 52 266	Schraube
6	00 20 131	Sechskantmutter M 5
7	00 66 231	Lotnippelaufnahme
8	00 94 173	Gummigriff
10	05 52 275	Hebel
11	----	(einzeln nicht lieferbar)

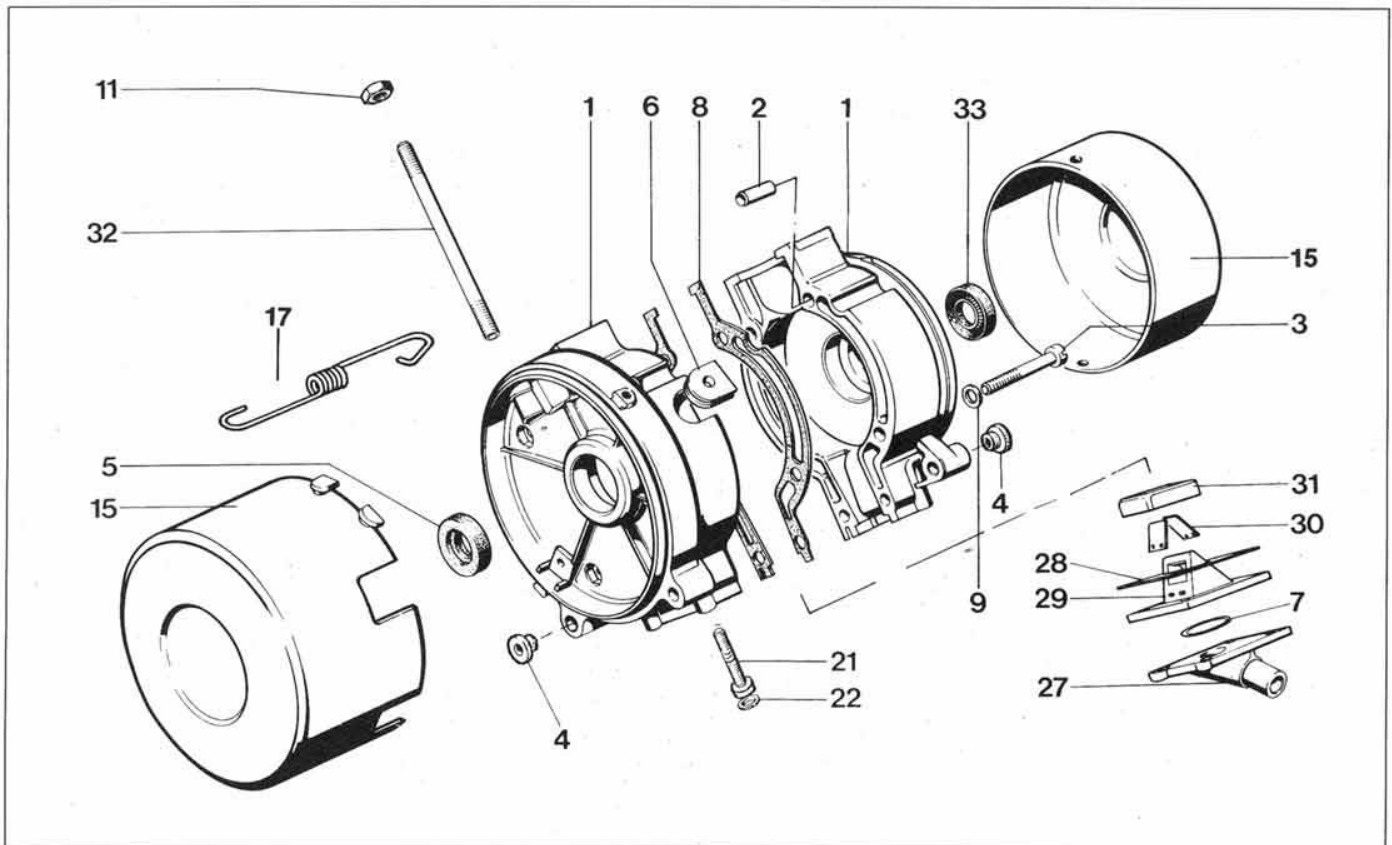
Keilriemenantrieb 1-Gang



Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
	34 00 177	ZB Keilriemenscheibe (enth. Pos. 30, 31, 33)
16	00 31 518	Axialscheibe 16 x 28 x 1
17	00 57 176	Keilriemen 10 x 6 x 730 Li
--	----	Keilriemen 10 x 6 x 750 Li
22	00 31 329	Dämpfungsstück für 25 km/h
24	34 00 191	Anlaufscheibe
26	34 00 202	Nabe mit Ritzel für 25 km/h
--	00 54 219	Nabe mit Ritzel für 50 km/h

Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
30	00 54 219	Wellendichtring 16 x 24 x 5
31	00 52 207	Nadelhülse 16 x 22 x 12
33	70 73 234	Keilriemenscheibe
34	00 31 351	Anlaufscheibe
38	00 33 366	Distanzrohr

Motorgerh use

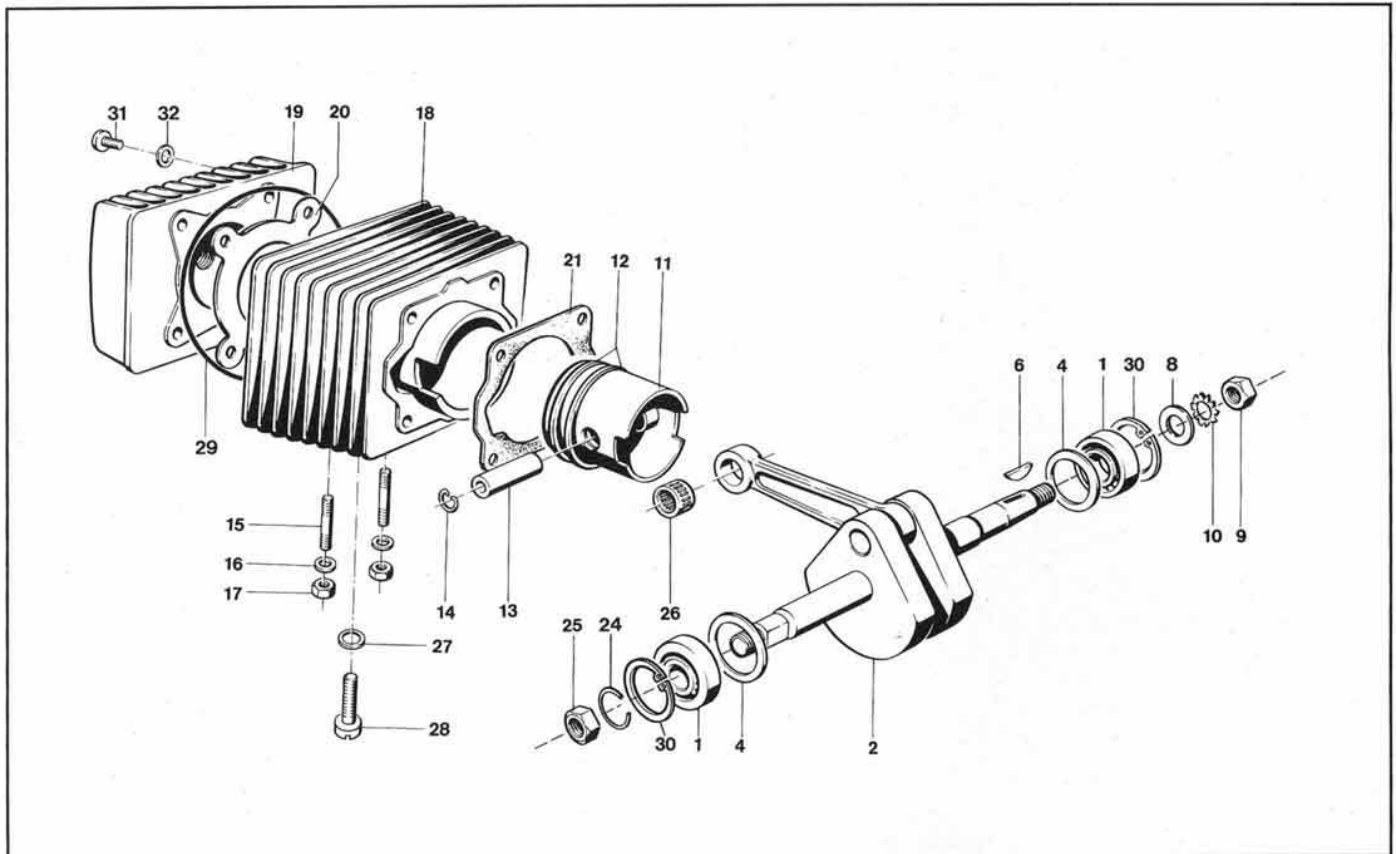


Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
--	20 00 434	ZB Motor kpl. (f. 25 km/h)*
--	20 00 435	ZB Motor kpl. (f. 50 km/h)*
1	21 00 308	ZB Kurbelgeh�use kompl. f�ur 25 km/h (enth. Pos. 2)
--	21 00 307	ZB Kurbelgeh�use kompl. f�ur 50 km/h (enth. Pos. 2)
2	00 42 208	PaBh�ule
3	00 10 269	Zyl.-Schr. AM6 x 40
4	20 63 314	Lagergummi
5	00 54 128	Wellendichtring
6	00 66 217	Z�ndkabelt�ule
7	00 62 278	O-Ring
8	20 61 334	Kurbelgeh�usedichtung
9	00 34 120	Schnorr-Sicherung
11	00 28 121	Sechskantmutter M 6
15	20 74 444	Abdeckhaube

Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
17	00 71 213	Zugfeder
21	00 10 182	Zyl.-Schraube M 5 x 20 DIN 84
22	00 34 103	Federscheibe B 5
27	20 12 448	Vergaserstutzen f�ur Moped
--	20 12 778	Vergaserstutzen f�ur Mofa
28	20 61 284	Vergaserflanschdichtung
29	20 74 525	Membrangeh�use
30	20 42 289	Membran
31	20 63 163	Druckst�uck
32	00 15 226	Stiftschraube
33	00 54 128	Wellendichtring 15 x 35 x 7
--	00 11 284	Einwegschraube

***ZB. Motor enthält:**
kompl. Motor mit ZB Z ندانlage, ZB Kupplung,
ZB Vergaser und Keilriemen.

Kurbelwelle, Kolben, Zylinder

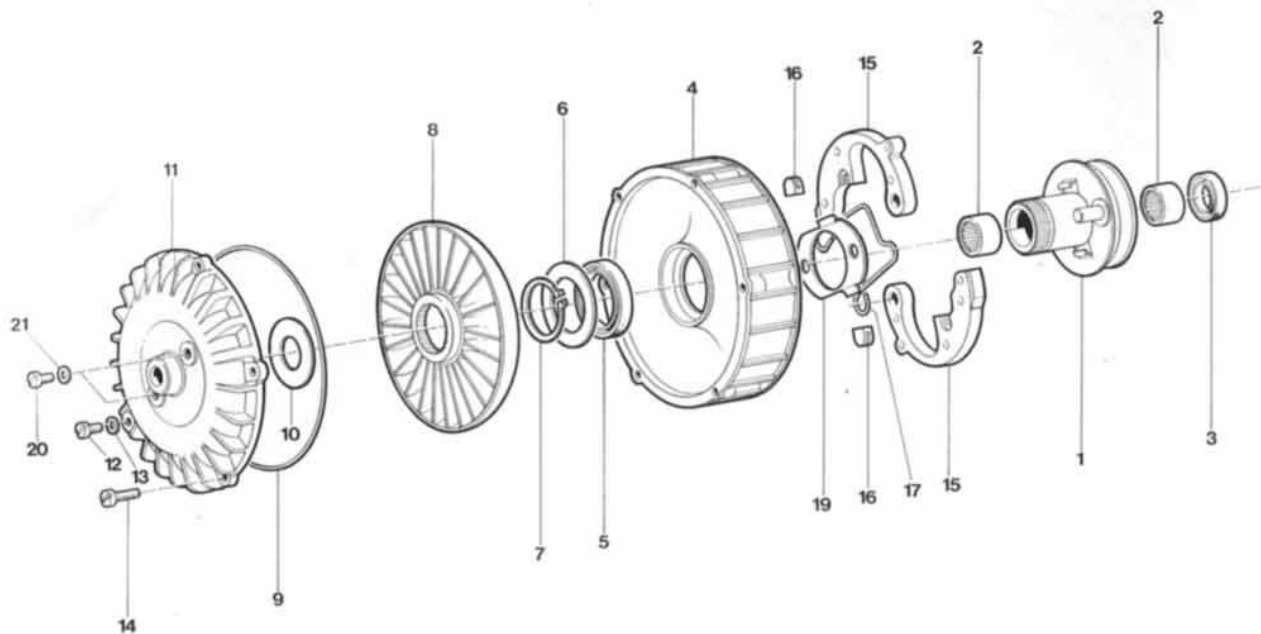


Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
1	00 50 102	Rillenkugellager 15 x 35 x 11
2	22 00 682	Kurbelwelle (nur m. Pos. 26 vwb.)
--	----	Kurbelwelle (nur m. Pos. 26 vwb.) (enth. Pos. 4, 9, 10, 24, 25)
4	00 31 375	Scheibe
6	00 75 100	Scheibenfeder 2 x 3,7
8	----	Scheibe 8,4
9	00 21 210	Spannmutter
10	00 34 135	SCHNORR-Sicherung 10
11	22 00 247	ZB Kolben (enth. Pos. 12) N*
--	22 00 600	ZB Kolben (enth. Pos. 12) U*
12	20 48 227	Kolbenring N*
--	20 48 249	Kolbenring U*
13	20 31 238	Kolbenbolzen 10 x 6 x 32
14	00 55 144	Kolbenbolzensicherung A 10
15	00 15 201	Stiftschraube
16	00 30 100	Scheibe 6,4
17	00 28 100	Sechskantmutter M 6 Thermac
18	20 11 759	Zylinder für 25 km/h N*
--	22 00 603	Büchsenzylinder für 25 km/h U*

Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
--	20 11 766	Zylinder für 50 km/h N*
--	22 00 604	Büchsenzylinder für 50 km/h U*
19	22 00 601	Zylinderkopf für 25 km/h
--	22 00 602	Zylinderkopf für 50 km/h
20	20 61 337	Zylinderkopfdichtung
21	20 61 480	Zylinderfußdichtung
23	00 31 336	Anlaufscheibe
24	00 34 119	Federring
--	00 35 134	Sicherungsblech 10,5
25	00 20 107	Sechskantmutter 10 x 1
26	00 52 186	Nadelkäfig
27	00 61 255	Fiberdichtung 5,2 x 10 x 1,5
28	00 10 266	Zylinderschraube M 5 x 12
29	00 62 159	O.-Ring 101,27 x 2,62
30	00 55 1 06	Sicherungsring 35
31	00 16 126	Verschlußschraube M 10 x 1
32	00 61 210	Dichtring 10 x 14,

* Bei Bestellung Größenkennzeichnung N oder U auf Zylinder und/oder Kolben beachten.

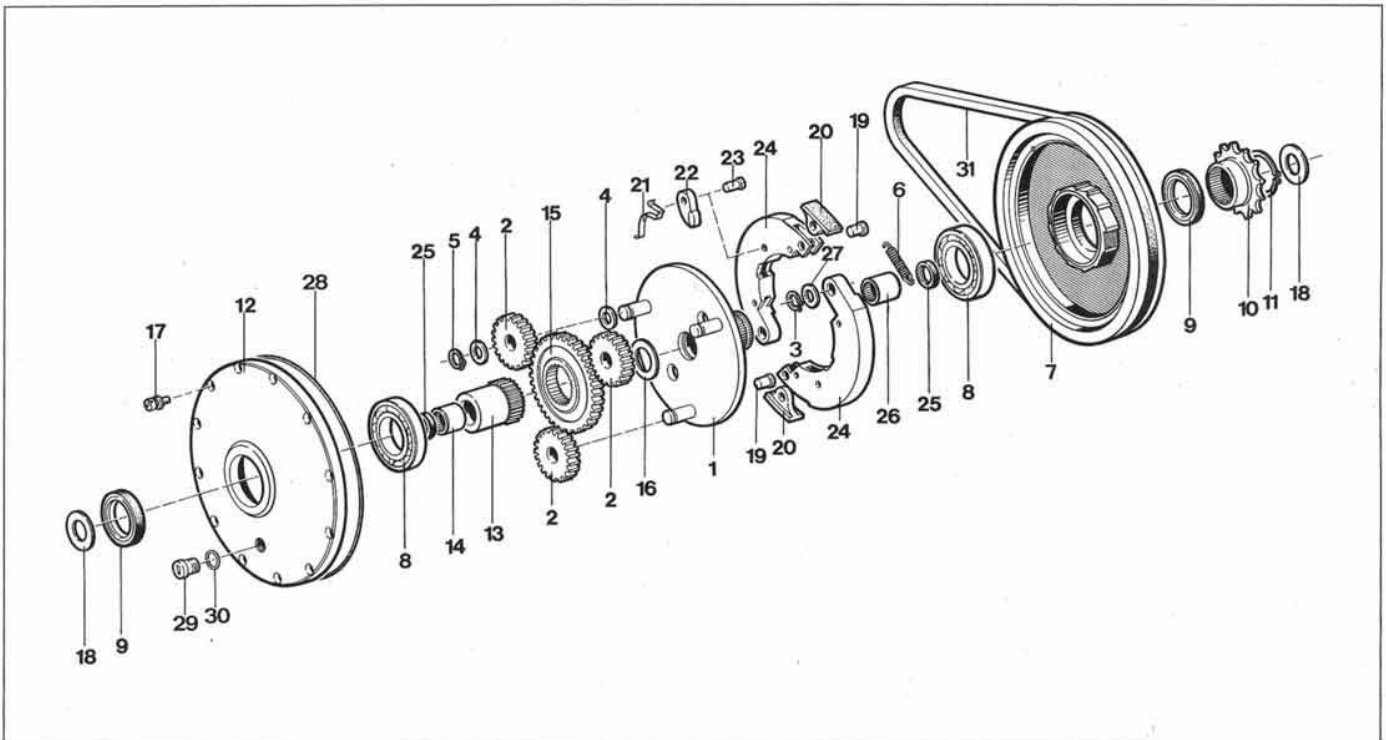
Hydraulische Kupplung "Hydro-drive"



Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
1	35 00 302	Kupplungsnahe
2	00 52 104	Nadelhülse
3	00 54 220	Wellendichtring 15 x 28 x 5
4	35 00 300	Kupplungsgehäuse
5	00 54 221	Wellendichtring 28 x 38 x 6,5
6	00 31 394	Anlaufscheibe
7	00 55 153	Sicherungsring A 28 x 1,5
8	30 11 552	Turbinenrad
9	00 62 179	O-Ring
10	00 31 395	Distanzscheibe

Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
11	35 00 304	Pumpenrad
12	00 10 256	Zylinderschraube M 6 x 10
13	00 61 255	Dichtring
14	00 10 307	Zylinderschraube
15	26 00 218	Startgewicht 2
16	00 94 161	Anschlagdämpfer
17	00 73 310	Kupplungsfeder 2
18	00 73 278	Bremsefeder
19	00 10 153	Zylinderschraube M 6 x 10
20	00 10 153	Zylinderschraube M 6 x 10
21	00 61 254	Dichtring 6 x 10 x 1

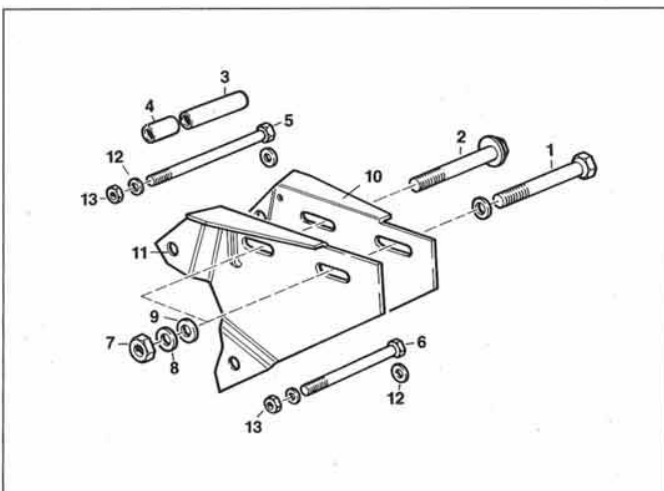
2-Gang-Getriebe



Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
--	30 00 170	Automatisches 2-Gang-Getriebe ohne Ritzel (Mofa)
--	30 00 214	Automatisches 2-Gang-Getriebe ohne Ritzel (Moped)
1	35 00 271	Steg
2	30 38 304	Planetenrad
3	00 55 102	Sicherungsring 10
4	00 31 226	Anlaufscheibe
5	00 55 130	Sicherungsring 14 x 1
6	00 71 173	Kupplungsfeder (Mofa)
--	00 71 228	Kupplungsfeder (Moped)
7	31 00 178	Getriebegehäuse
8	00 50 140	Rillenkugellager 30 x 55 x 9
9	00 54 207	Wellendichtring 30 x 42 x 7
10	30 38 312	Kettenritzel Mofa 25
--	30 38 301	Kettenritzel Moped 50
11	00 55 159	Sprengring
12	30 38 311	Außenrad
13	30 38 302	Sonnenradnabe
14	00 52 202	Hülsenfreilauf

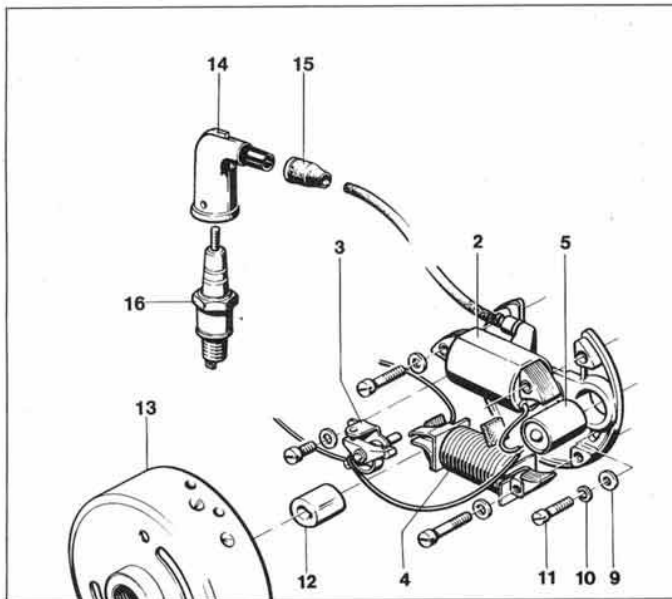
Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
15	30 38 305	Sonnenrad
16	00 31 348	Zwischenscheibe
17	00 10 472	Zylinderschraube M 5 x 16
18	00 31 351	Anlaufscheibe
19	30 31 783	Lagerbolzen
20	35 00 280	Kupplungsgewicht
21	00 73 242	Starterklinten-Feder
22	30 74 668	Starterklinke
23	30 31 769	Lagerbolzen
24	35 00 270	ZB Fliehw. (enth. Pos. 6) (Mofa)
--	35 00 413	ZB Fliehw. (enth. Pos. 6) (Moped)
25	00 54 208	Wellendichtring
26	00 52 178	Nadelhülse
27	00 31 353	Paßscheibe
28	00 62 168	Rundschnur 140 x 1,5
29	40 74 239	Verschlußschraube
30	00 62 116	O-Ring 9 x 2
31	00 57 176	Keilriemen

Motorbefestigung



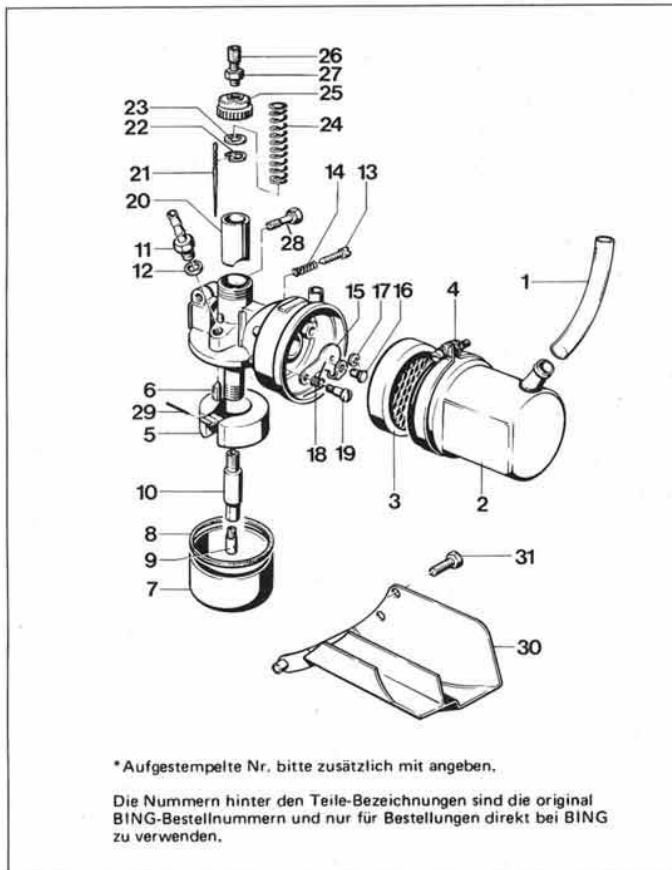
Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
1	00 12 278	Sechskantschraube M 8 x 70
2	28 00 165	Exzentrerschraube M 8 x 70
3	00 33 343	Distanzrohr 1
4	00 33 344	Distanzrohr 2
5	00 12 377	Sechskantschraube M 6 x 120
6	00 12 198	Sechskantschraube M 6 x 75
7	00 20 109	Mutter M 8
8	00 34 117	Federng A 8
9	00 30 109	Scheibe 8,4
10	70 42 490	Motoraufhangung re.
11	70 42 489	Motoraufhangung li.
12	00 30 125	Scheibe A 6,4
13	00 20 122	Sechskantmutter selbsts. M 6

Zündanlage



Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
--	23 00 298	ZB Magnetzunder-Generator (enth. Pos. 2—13)
2	05 20 143	Zündspule
3	05 20 144	Unterbrecher
4	05 20 140	Lichtspule
5	05 20 145	Kondensator
9	00 30 101	Scheibe 4,3
10	00 34 156	Federring 4
11	00 10 293	Zylinderschraube 4 x 16
12	05 20 142	Zündnocken
13	-----	(Nicht als Einzelteil lieferbar)
14	00 84 536	Kerzenstecker entstört
15	00 84 203	Regenschutzkappe
16	23 00 441	Zündkerze WR 7 AC SAE für 25 km/h
--	23 00 661	Zündkerze WR 5 AC SAE für 40 km/h

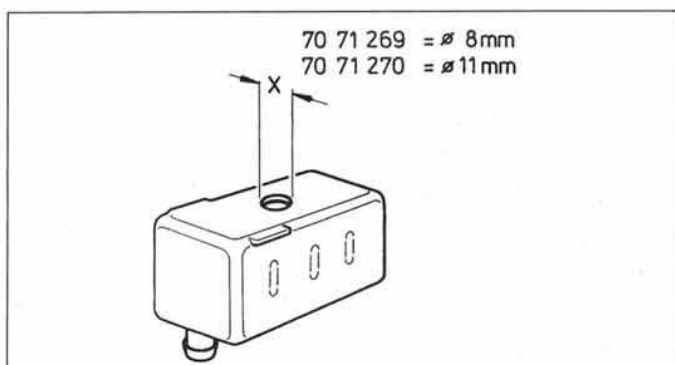
Vergaser BING



Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
6	05 10 657	Schwimmernadel
7	05 10 1 15	Schwimmerkappe 30 - 530
8	05 10 218	Dichtring 65 - 452
9	05 10 916	Düse Gr. 36 f. Vergaser 1/8/101
--	05 10 912	Düse Gr. 42 f. Vergaser 1/10/165 A
10	05 10 460	Nadeldüse
11	05 10 188	Schlauchtülle 51 - 320
12	05 10 216	Dichtring 65 - 121
13	05 10 461	Stellschraube 40 - 525
14	05 10 462	Feder 60 - 140
15	05 10 463	Starterklappe 57 - 460
16	05 10 464	Nippel 50 - 331
17	05 10 465	Sicherungsscheibe 61 - 624
18	05 10 466	Torsionsfeder 61 - 035
19	05 10 467	Ansatzschraube 40 - 417
20	05 10 468	Gasschieber 22 - 150 - 16
21	05 10 630	Düsenadel f. Vergaser 1 /8/53A 46-042
--	05 10 469	Düsenadel f. Vergaser 1/10/112A 46-031
22	05 10 470	Halteblättchen 57 - 200
23	05 10 471	Scheibe 57 - 023
24	05 10 472	Schieberfeder 60 - 300
25	05 10 473	Deckelverschraubung 21 - 051
26	05 10 185	Stellschraube 50 - 045
27	05 10 127	Mutter 42 - 605
28	05 10 458	Klemmschraube
29	05 10 189	Stift f. Schwimmer
30	20 74 618	Vergaserschutz
31	00 18 181	Tapfite-Schrauben M 6 x 12
--	05 10 862	Isolierbuchse

Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
--	00 1 1 284	Zyl. Einwegschrabe M 5 x 20 5.8
--	23 00 711	ZB. Schwimmervergaser 1/8/101 für Mofa 25 (enth. Pos 5 - 29)
--	23 00 712	ZB. Schwimmervergaser 1/10/165 A für Moped 50 (enth Pos . 5 - 29)
1	00 64 302	PVC-Schlauch 14 x 2
2	20 74 836	Ansauggeräuschkämpfer Mofa 25
--	20 74 736	Ansauggeräuschkämpfer Moped 50
3	25 00 328	Luftfilter
4	00 66 132	Schlauchschelle
5	05 10 658	Schwimmer

Ansaugkasten



Zubehör (ohne Abbildung)

Steckschlüssel		79 00 219
Doppelmaulschlüssel	7 x 8	00 80 391
Doppelmaulschlüssel	9 x 10	00 80 113
Doppelmaulschlüssel	13 x 15	00 80 362
Schraubenzieher		00 80 440
Automatik-Getriebeöl für 2-Gang-Getriebe und "Hydro-drive"		
Füllflasche 100 ccm		06 10 350

Allgemeine Richtlinien für die Bestellung von SOLO-Ersatzteilen

Wenn Ihr ortsansässiger Händler keine SOLO-Ersatzteile am Lager hat, dann richten Sie Ihre Bestellung an das SOLO-Zentral-Ersatzteillager (Telefon- und Fax-Nummer siehe unten!). Voraussetzung für eine reibungslose Erledigung Ihres Auftrages sind folgende Angaben:

1. Ersatzteil-Bestellnummer
2. Anzahl
3. Typenbezeichnung des Fahrzeuges
4. ggfs. Farbe
5. Fahrgestell-Nummer

Die Lieferung erfolgt im Rahmen der allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen der SOLO Kleinmotoren GmbH.

Diese Ersatzteilliste ist für die Lieferung und Ausstattung der Fahrzeuge unverbindlich. Im Interesse der technischen Weiterentwicklung unserer Erzeugnisse bleiben Konstruktionsänderungen vorbehalten.

Pos.	Best.-Nr.	Bezeichnung
--	70 71 269	Ansaugkasten für Mofa
--	70 71 270	Ansaugkasten für Moped

Gewährleistung oder Garantie

Für unsere Motorfahrzeuge und Geräte übernehmen wir für die Dauer von 12 Monaten die Garantie für fehlerfreie Beschaffenheit entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik, nach Maßgabe der folgenden Bedingungen:

1. Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe des Fahrzeugs oder Geräts an den Erstkäufer. Zu Garantieleistungen sind wir nur gegen Vorlage der Kaufrechnung verpflichtet. Heben Sie daher diese Unterlagen sorgfältig auf.
2. Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir kostenlos alle Mängel, die nachweislich auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind, wobei es unserer Wahl überlassen bleibt, ob wir die defekten Teile reparieren oder austauschen. Ausgetauschte Teile gehen in unser Eigentum über. Nebenkosten der Garantieabwicklung wie z.B. Aufwendungen für Transport, Wege- und Telefonkosten etc. übernehmen wir nur während der ersten 6 Monate der Garantie; sie sind danach vom Kunden zu tragen.
3. Schäden, die durch übermäßige Beanspruchung, unsachgemäße Behandlung und Wartung, Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel entstehen, werden von der Garantie nicht umfaßt. Ausgeschlossen von der Garantie sind auch Schäden, die durch natürlichen Verschleiß entstehen.
4. Durch die Erbringung von Garantieleistungen tritt keine Verlängerung der Garantiezeit ein. Im Garantiefalle ist das reparaturbedürftige Fahrzeug oder Gerät bei der nächstgelegenen SOLO-Service-Werkstatt anzuliefern. Die Anlieferung und Abholung geht auf Gefahr des Käufers. Bitte wenden Sie sich bei allen Anfragen direkt an die nächste Werkstatt der Firma SOLO! Sie sparen dadurch Zeit.
5. Eingriffe nicht von uns bevollmächtigter Personen in das Fahrzeug oder Gerät lassen jeden Garantieanspruch erlöschen, sofern der Schaden in ursächlichem Zusammenhang mit dem Eingriff steht.
6. Garantieansprüche können von uns nur dann anerkannt werden, wenn der Mangel unverzüglich nach Feststellung gemeldet wird.
7. Durch die von uns übernommene Garantieverpflichtung wird das Recht des Käufers auf Wandelung, Minderung und Nachlieferung ausgeschlossen. Dem Käufer steht jedoch nach seiner Wahl das Recht auf Minderung (Herabsetzung des Kaufpreises) oder Wandelung (Rückgängigmachung des Kaufvertrags) zu, falls es uns nicht gelingt, evtl. auftretende Mängel innerhalb einer angemessenen Frist zu beseitigen. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen, falls der Schaden nicht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung durch uns, unsere gesetzlichen Vertreter oder unsere Erfüllungsgeschäftsbekanntmachung beruht. Nicht ausgeschlossen sind die Schadenersatzansprüche nach den §§ 463 und 480 Abs. 2 BGB bei Fehlen zugesicherter Eigenschaften.

SOLO Kleinmotoren GmbH

Telefonauskunft in Garantie- und Kundendienstfragen
0 70 31/301 - 172 Hausapparat / - 173 oder / - 174

SOLO Kleinmotoren GmbH
Postfach 60 01 52
D 71050 Sindelfingen
Germany

Telefon 07031/301-0
Telefax 07031/301-130
Export 07031/301-149
Telex 7 265 892

Zentral-Ersatzteil-Service
Telefon 07031/301-209
07031/301-214
Telefax 07031/301-206

Printed in Germany
Imprimé en R.F.A. 2/94
D 9 712 725

SOLO[®]